



**Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen**  
Die Wirtschaftskammer der Region



## 95. Jahresbericht 2018

# 95. Jahresbericht 2018

# IVS – die Wirtschaftskammer der Region Schaffhausen

## Rückblick des Präsidenten

*Prof. Dr. Giorgio Behr, Präsident*

Der Einbruch an den Börsen gegen Ende 2018 verfälscht das an sich positive Gesamtbild zumindest für die Schweizer Industrie. Zwar spürten Unternehmen in zyklischen Industrien in der zweiten Jahreshälfte die steigende Zurückhaltung in wichtigen Wirtschaftsregionen der Welt. Gleichwohl verzeichneten die meisten Industrie-Unternehmen steigende Umsätze. Der im Vergleich zu den Vorjahren stärkere und auch etwas stabilere Euro verschaffte zudem etwas Ruhe an der Währungsfront. Die unter dem Druck des Euroschocks von 2015 in vielen Unternehmen vorangetriebene «Verschlankung» (lean management) und Automatisierung der Fertigung erlaubte der Schweizer Industrie und somit auch vielen Schaffhauser Unternehmen, die Ertragslage zu verbessern. Anders als in früheren Phasen der Hochkonjunktur wurden somit nicht Kapazitäten aufgebaut, die beim nächsten Abschwung zur Last werden. Für die Planung von allfälligen weiteren Investitionen wirkten dagegen die Unsicherheit über den Ausgang der Gespräche zwischen der Schweiz und Brüssel sowie viele besorgniserregende Entwicklungen in wichtigen Ländern der EU bremsend. Weil aber vermutlich der Wohnungsbau in den nächsten Jahren in der Region eher stagnieren als noch weiter zunehmen wird, kann dieses Verzögern von baulichen Investitionen im Industriebereich auch zum Vorteil für die Bauwirtschaft werden.



Immer mehr driften zudem die Interessen der Landwirtschaft, teilweise auch der übrigen Binnenwirtschaft, allen voran des Bausektors, und jene der exportorientierten Industrie auseinander. Avenir Suisse hat drastisch aufgezeigt, dass die Landwirtschaft Staat und Gesellschaft mit Kosten von über 20 Milliarden Franken pro Jahr belastet. Selbstverständlich kann man über diese Zahl diskutieren. Aber einige negative Aspekte unserer Landwirtschaftspolitik sind offensichtlich: Wir verbauen uns viele Vorteile mit wichtigen Handelspartnern durch Zollbarrieren, welche weder im Sinne von Umweltschutz, Entwicklungshilfe noch Eigenversorgung sind. Grosse Beträge verschwinden für die Unterstützung von «Bauern im Nebenamt» sowie in den vielen, zu einem eigentlichen Landwirtschaftskonzern zusammengefassten, Unternehmen, die teilweise marktbeherrschend und damit oft ineffizient sind.

Auf eidgenössischer Ebene blockieren zudem die beiden verworfenen Vorlagen zur Gleichbehandlung aller Unternehmen im Steuerrecht sowie zur kurzfristigen Verbesserung der Altersvorsorge vieles. Immerhin durfte man zur Kenntnis nehmen, dass wenigstens das Finanzdepartement für den Fall der Verweigerung der Börsenäquivalenz eine – übrigens für die Schweiz durchaus interessante – Alternativlösung vorbereitet hat. Bei anderen Departementen vermisst man vorausdenkendes Agieren dagegen – oder man liest nichts dazu. Falls man hinter den Kulissen tatsächlich solche Szenarien vorbereitet, wäre diese «Stille» allerdings ein Zeichen der Hoffnung. Allmählich zeigen sich – nicht überraschend – erste negative Auswirkungen der blauäugigen Energiestrategie des Bundes. Zwar funktioniert das Subventionswesen schön, aber in Sachen Umdenken fahren wir offenen Auges gegen die Wand. Statt Alternativen wie die Brennstoffzelle für ÖV und Automobil zu fördern, reitet man auf der «Welle der E-Mobilität». Die Bereitstellung der dafür notwendigen Energie sowie das Vermeiden neuer Abhängigkeiten (China) scheinen dagegen niemanden zu interessieren. Der Bund könnte im Bereich Brennstoffzelle (welche die Energiegewinnung und das «Tanken» enorm vereinfacht, aber gleichwohl den Elektromotor nutzt) durch Forschung oder durch Unterstützung bei der Erstellung der Infrastruktur das Erreichen der Klima- und Energieziele massiv vorantreiben. Gleiches gilt für die «Endlagerproblematik» beim Atommüll.

Statt durch konstruktive Alternativen wie Forschung zum Recycling die Idee «Endlagerung» endlich zu beerdigen, trocknet man den Nachwuchsmarkt in den dafür wichtigen Studiengängen der Nuklearenergie lieber aus. Und auch hier bereitet die Schweizer Politik systematisch neue Abhängigkeiten vom Ausland vor, allen voran von China sowie den USA, statt für die Schweiz neue Chancen zu schaffen. Sicher wollen wir keine Industrie-Politik, über die der Staat serbelnde Industriezweige oder Dienstleistungsbereiche (Postauto lässt grüssen) durchfüttert, ohne das bittere Ende vermeiden zu können. Aber für die Bereiche Wasserstoff/Brennstoffzelle sowie Recycling von nuklearen Abfällen braucht es viel Grundlagenforschung bzw. bei der Herstellung von Wasserstoff und der Bereitstellung von Tankstellen eine entsprechende Infrastruktur. Hier macht das staatliche finanzielle Engagement über Zuschüsse mehr Sinn als bei der Isolation von Häusern oder der Erstellung von Photovoltaik-Anlagen. Bei der Energieversorgung war ja bis vor kurzem das gleiche Muster zu sehen. Niemand investierte mehr in Lehrstühle und Institute im Bereich Starkstrom. In der Zwischenzeit hat zumindest die ETH geschaltet und wieder Lehrstühle zu diesen Fragen geschaffen. Denn die Herstellung und Verteilung elektrischer Energie mag nicht so futuristisch tönen wie autonomes Fahren oder Transport mit Drohnen. Aber ohne elektrische Energie, auch jener via Elektrolyse der Brennstoffzelle, fahren bzw. fliegen diese Vehikel halt nicht.

Sorgen bereitet auch die Unfähigkeit der nationalen Politik, endlich etwas für eine stärkere Nachwuchsförderung im Bereich Ärzte und Pflegepersonal zu tun. Gleiches gilt für die Beseitigung von strukturellen Fehlern bspw. bezüglich der ungleichen Kostenübernahme von ambulanten und stationären Behandlungen. Bedenklich ist auch die Untätigkeit in vielen Bereichen, bei denen der Bund die wirtschaftliche Tätigkeit erleichtern sollte, statt diese durch Überregulierung und überhöhte bzw. unbegründete Abgaben zu erschweren. So erstaunt es nicht, wenn die Schweiz bspw. für die Gründung von Unternehmen oder die Förderung von Jungunternehmen im internationalen Vergleich Jahr für Jahr weiter nach hinten rückt. Überhaupt bereitet der Reformstau auf Bundesebene langsam Sorgen. Weniger wäre mehr – Regierung, Verwaltung und Parlament täten gut daran, sich auf jene Fragen zu fokussieren, bei denen man mit Veränderungen, oft eben Erleichterungen, viel Positives für uns alle erreichen könnte.

Die Entwicklung der Wirtschaft in der Region Schaffhausen verläuft natürlich primär parallel mit jener auf nationaler Ebene. Viele Rahmenbedingungen können von den Kantonen nicht direkt beeinflusst werden. Gleichwohl ist der Einfluss der kantonalen Regierungen und Parlamente auf die Wirtschaftsentwicklung nicht zu unterschätzen. So leidet die Attraktivität unserer Region bspw. nach wie vor unter dem Mangel an Tagesstrukturen. Zwar sind einige Gemeinden aktiv geworden. Der Kanton hat auch bereits eine Koordinationsstelle für diesen Bereich geschaffen. Damit wir uns beispielsweise gegenüber dem Nachbarkanton Zürich positiv abheben können, muss man Gemeinden und Organisationen bei der Realisation und im Betrieb solcher Strukturen nun möglichst grossen Freiraum lassen. Erste Zeichen sprechen dafür, dass die neue Koordinationsstelle das Ziel verfolgt, gute Initiativen zu unterstützen. Es bleibt zu hoffen, dass sich dieser Eindruck bestätigt und nicht das, oft beim Bund sowie gelegentlich auch auf hiesigen Amtsstellen anzutreffende, kleinkrämerische Konzept dominiert, möglichst viele Vorgaben zu finden oder selbst zu schaffen, um Initianten zu belasten, gute Ideen zu verhindern und die eigene Existenzberechtigung als Amtsstelle zu untermauern.

Unsere Regierung sowie die Vertreter unseres Kantons in Bern sind auch in Sachen Verkehrsanbindung gefordert. Nationalrat Thomas Hurter engagiert sich hier in der IVS direkt, so wie dies Ständerat Thomas Minder im Bereich Umwelt und Energie oder Ständerat Hannes Germann im IVS-Vorstand tun. Interessant wäre es, eine Liste von Personen in leitenden Funktionen innerhalb der Bundesverwaltung zu erstellen, welche direkt oder indirekt Wurzeln in unserer Region haben. Von den Bergkantonen ist bekannt, dass sie diese Verbindungen

intensiv «pflegen» und dass deren Vertreter, ob Kantonsregierung oder Bundesparlamentarier, durchaus auch mal so lange in Bern vorstellig werden, bis sie das erhalten, was sie gerne wollen.

Mit Blick auf die anstehenden Abstimmungen für eine steuerliche Gleichbehandlung aller Unternehmen, haben Regierung und Verwaltung sowohl das Gewerbe als auch die Industrieunternehmen frühzeitig in die Diskussionen einbezogen. Mehr als andere Kantone könnte Schaffhausen zum Opfer einer gescheiterten Reform werden. Denn seit Jahren bezahlen internationale und international tätige Unternehmen einen sehr grossen Teil der Unternehmenssteuern. Und die Unternehmenssteuern wiederum machen einen grossen Teil der gesamten Steuereinnahmen aus. Zwar argumentieren jene im Kanton, welche primär auf hohe Steuern setzen und mit diesem Geld dann selber auch mal «Wohltäter spielen» wollen damit, internationale Firmen würden auch bei wesentlich höheren Steuern nicht so rasch aus der Region wegziehen. Aber dieser Einwand ist leicht gekontert: Bereits gab es mehr als nur einen Wegzug. Immer sind Kostenvergleiche (und auch die Steuern sind Kosten) mit ausländischen Standorten mitentscheidend. Gerade innerhalb der EU gibt es unglaublich raffinierte Steuerangebote an Unternehmen – auch wenn Schweizer Politiker und Medien den Schmalmeien-Klängen der EU in Sachen Steuergerechtigkeit oder Kampf der Geldwäscherei immer wieder Glauben schenken. Naivität wird leider in solchen Fragen rasch bestraft. Weil der Kanton Schaffhausen zudem im nationalen Vergleich rekordverdächtig hohe Vermögenssteuern bei Unternehmern erhebt, darf man kaum mit dem Zuzug von steuerkräftigen Unternehmern über den Rhein rechnen.

Die IVS hat auf kantonaler Ebene in all diesen Fragen intensiv mit den Behörden sowie mit Fachleuten kommuniziert und zusammengearbeitet, ebenso mit dem Kantonalen Gewerbeverband. Neben der Unterstützung bspw. in komplexen Fragen der internationalen Steuerpraxis, haben unsere Kommissionen auch wertvolle Unterstützung bei der flächendeckenden Einführung von Tagesstrukturen geleistet. Nach wie vor sind zudem Studien der IVS wichtige Inputs bei der Lösung der Problematik für eine Anbindung von Schaffhausen an das Schweizer und das deutsche Autobahnnetz. Schaffhausen ist ja auch hier – nicht nur bezüglich Bundesratssitz – immer noch «national ignoriert». Allmählich hellt sich der Horizont allerdings auf – im Hardwald soll bald mit dem Bau einer sicheren, richtungstrennten Verbindung sowie einer Entflechtung der Verkehrsströme Ost-West bzw. Nord-Süd begonnen werden. Der Ausbau der Strasse zwischen Andelfingen und Winterthur wird dagegen nach wie vor unnötig verzögert. Der 4-spurige Ausbau nach Thayngen und zur deutschen A 81, relativ günstig machbar gemäss Vorschlägen in einer IVS-Studie, sollte zeitlich ebenfalls vorgezogen werden. Und der ganztägige Halbstunden-Takt der S 9 von Zürich Oerlikon und Zürich West zum SIG-Areal in Neuhausen am Rheinfluss wäre wichtiger, als grosse Kampagnen mit irgendwelchen Slogans zur Region. Die enormen Wohnbauprojekte in Bülach und Eglisau werden zudem viele potentielle Zuzüger für Schaffhausen «abfangen». Umso wichtiger wird die bessere Erschliessung der Teilachse Rafz – Schaffhausen durch den Öffentlichen Verkehr.

Nach sehr vielen Jahren wird an der Mitgliederversammlung 2019 unser Finanzchef Andreas Häggi aufgrund seiner bevorstehenden Pensionierung auch das Präsidium der IVS verlassen. Andreas Häggi musste mit «leerer Kasse», gepaart mit einem strukturellen Betriebsdefizit, starten. Er hat – natürlich zusammen mit den Kollegen im Präsidium sowie der neu ausgerichteten Geschäftsstelle – rasch den Umschwung geschaffen und übergibt heute eine «volle Kasse». Bereits kurz nach Beginn des Geschäftsjahres 2018 ist auch der Vorsitzende der Personal- und Bildungskommission Andreas Gisler zurückgetreten. Beiden Kollegen danke ich für ihren langjährigen Einsatz. Wir hoffen, sie noch lange als Gäste bei unseren Anlässen begrüssen zu dürfen. Die Suche nach erfahrenen und bestens ausgewiesenen Persönlichkeiten für die Nachfolge auf diesen zwei wichtigen Positionen ist gut verlaufen: Mit Marlen Weber, Global Compensation & Benefit Manager, der neu an der Zürcher Börse kotierten SIG Combibloc AG, konnten wir eine sowohl in der Praxis erfahrene Führungsperson

als auch durch ihre langjährige Mitarbeit in dieser Kommission mit der IVS bestens vertraute Persönlichkeit für diese Aufgabe gewinnen. Und mit Nina Tosi, Leiterin der CS-Geschäftsstelle in Schaffhausen, haben wir eine ebenfalls sowohl in der Unternehmensführung als auch im Finanzbereich erfahrene und erfolgreiche Persönlichkeit überzeugen können, künftig im Präsidium mitzuarbeiten. Nina Tosi ist durch ihre Mitarbeit in der Wirtschaftskommission ebenfalls gut mit den Zielen und Aufgaben der IVS vertraut.

Erneut durfte die IVS auf den grossen Einsatz vieler Persönlichkeiten zählen. Ihnen allen gebührt für dieses freiwillige Engagement ein grosser Dank. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass sich Leute trotz der enorm fordernden Aufgaben im eigenen Unternehmen für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung stellen. Mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Kommissions-Treffen auf Schloss Charlottenfels konnten wir diesen für unsere Wirtschaft und damit auch die gesamte Region Schaffhausen aktiven Fachleuten unsere Anerkennung ausdrücken.

Für 2019 hat der Konjunkturbericht, welcher die Schaffhauser Kantonalbank in Zusammenarbeit mit dem KGV und der IVS erarbeitet und durch das IVS-Vorstandmitglied Martin Vogel der Öffentlichkeit präsentiert wird, einen positiven Ausblick gegeben. Ich selbst war in einem Interview mit der Schaffhauser Wirtschaftsjournalistin Jeannette Vogel zurückhaltender. Die Börsenturbulenzen am Jahresende und Rückmeldungen aus wichtigen Industriezweigen, allen voran der Automobilindustrie, in der Schweiz vermehrt auch aus der Bau-Industrie, sprechen gegen ein starkes Wachstum. Allerdings stehen die Zeichen auch nicht auf Sturm. Viele Aufgaben stehen auch in den Unternehmen an. Und so treffen sich wohl die Aussagen in den Analysen des CEO der Schaffhauser Kantonalbank zum Konjunkturbericht sowie von mir ganz gut: Wer nur auf Wachstum setzt, wird enttäuscht werden. Aber dies eröffnet auch Chancen, um sich sowohl auf einen erneuten Aufschwung oder auf eine allfällige Rezession gut vorzubereiten.

## Geschäftsstelle

*Esther Müri, Leiterin Geschäftsstelle*

Die IVS Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung zählt per Ende 2018 insgesamt 234 Mitgliederfirmen. Im vergangenen Jahr durften wir folgende vier neuen Mitglieder begrüßen:

- Xylem Europe GmbH
- ITO Consulting & Projektmanagement GmbH
- SIG Combibloc Group AG
- Streit & Partner



### Welcome Event

Egal ob Grenzgänger, Pendler oder Zuzüger – wer einen neuen Job in Schaffhausen antritt, weiss oft nicht viel über den neuen Arbeitsort. Die IVS und die Wirtschaftsförderung organisieren deshalb einmal jährlich den «Welcome Event», um neuen Arbeitnehmenden und Einwohnern die Vorzüge der Region näher zu bringen und das Einleben zu vereinfachen.



Am Anlass erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Stärken und Besonderheiten der Wohn- und Arbeitsregion Schaffhausen - von Freizeittipps über Ausbildungsangebote bis hin zu Informationen über Steuern und Versicherungen. 2018 boten wir den Teilnehmern im zweiten Teil die Gelegenheit, gemeinsam mit Munotführer Christian Beck auf amüsante Art hinter die Mauern des Schaffhauser Wahrzeichens Munot zu blicken.

### Dankes-Anlass

Alle zwei Jahre findet als Anerkennung für die zahlreichen Einsätze der Kommissions- und Vorstandsmitglieder ein kleiner Dankesanlass statt. Am 31. Mai 2018 konnte die IVS im Schloss Charlottenfels in würdigem Rahmen Danke für die Unterstützung sagen. Es haben 40 Personen die Gelegenheit zum Austausch untereinander genutzt.

### SchaffhausenTotal

Als Vertreterin der IVS habe ich Einsitz im Vorstand von SchaffhausenTotal. Der Verein widmet sich der integrierten Vermarktung der Gesamtregion. Eigenliches Herzstück von SchaffhausenTotal ist die multimediale Informationsplattform – eine 16 m<sup>2</sup> grosse Bildschirmwand in den Räumlichkeiten von Schaffhauserland Tourismus. Darauf präsentieren sich Kanton und Stadt Schaffhausen, Gemeinden, Industrie- und Gewerbebetriebe sowie die Immobilienbranche. 2018 wurde diese Wand erneuert und dem heutigen Stand der Technik angepasst.



### Dank

Nur dank der grossen Unterstützung durch viele Mitarbeitende aus IVS-Firmen auch im letzten Jahr konnten wir unsere Projekte umsetzen. Auf Ende 2018 wird die Rechnungsführung der IVS, welche seit vielen Jahren von der Georg Fischer AG geführt wurde, zur Klauser & Partner AG übergehen. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Sandra Meister, Georg Fischer AG, welche seit Jahren meine Ansprechperson in Sachen Buchhaltung war und unsere Finanzen im Griff hatte. Die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit habe ich sehr geschätzt. Danke sage ich auch Brigitta Wyler, IWC Schaffhausen, – sie hat wiederum dafür gesorgt, dass das IVS-Schiff pünktlich die Leinen losmachen konnte. Herzlichen Dank auch an Richard Toth, Bircher Reglomat AG, welcher bei technischen Problemen während der Mitgliederversammlung mein Rettungsanker ist. Für die wertvolle Unterstützung in all diesen Bereichen bedanke ich mich sehr herzlich – ich bin froh, auf diese Helfer zählen zu dürfen. Ebenso danke ich all jenen Damen und Herren, welche uns beim Gästempfang, bei der Schifffahrt und der Mitgliederversammlung zur Seite stehen.

## Kommunikationsaktivitäten

Thomas Moser, IVS-Kommunikationsbeauftragter, Cilag AG

Nina Schärler, IVS-Inhalts- und Kommunikationsverantwortliche



**Im Jahr 2017 schuf die IVS eine neue Kommunikationsstelle, um die Bekanntheit der IVS und deren Projekte zu steigern, ihr Engagement in wirtschaftsrelevanten Politthemen zu verstärken sowie das Image der Wirtschaft im Allgemeinen zu verbessern. Letzteres ist besonders im Hinblick auf wirtschaftsrelevante Volksabstimmungen von grosser Bedeutung.**

### Öffentlichkeitsarbeit

Wichtigstes Standbein der externen Kommunikation ist die traditionelle Medienarbeit. Die Kommunikationsstelle der IVS pflegt einen guten Austausch zu regionalen Journalisten und betreibt aktive Medienarbeit für die gesamte IVS sowie für einzelne Kommissionen und Projekte. Dies umfasst regelmässige Berichte im Magazin SHWirtschaft sowie Kolumnen in den Schaffhauser Nachrichten.

Zur Stärkung der externen Kommunikation ist die IVS seit 2017 auf den Plattformen LinkedIn und Facebook aktiv. Insgesamt folgen knapp 200 Abonnenten den regelmässigen Informationen zu IVS-Projekten, Neumitgliedern und News aus Mitgliederfirmen.



Auch die interne Kommunikation wurde 2018 ausgebaut. Seit dem Frühjahr ermöglicht ein elektronischer Newsletter den Vertretern aller Mitgliederfirmen Einblick in die vielfältigen Angebote und Projekte der IVS sowie einzelner Kommissionen.

### Support für Kommissionen und Projekte

Die Kommunikationsstelle unterstützt Präsidium, Kommissionsvorsitzende sowie die Geschäftsstellenleiterin in verschiedenen Kommunikationsthemen, im Stakeholdermanagement sowie in der Eventorganisation. Im Folgenden finden Sie zwei Beispiele:

Im Herbst 2018 organisierte die IVS erstmals Community Days für verschiedene internationale Firmen. Hintergrund ist das Bedürfnis vieler internationaler Firmen, ihre starke lokale Verankerung zu demonstrieren. Entstanden ist die Idee im IVS International Forum; umgesetzt werden die Community Days von der Kommunikationsstelle der IVS.

Nach der erfolgreichen Abstimmung zur Einführung von Tagesstrukturen im Kanton Schaffhausen begleitet die IVS Wirtschafts- und Infrastrukturkommission auch die Umsetzung in den Gemeinden. Um Gemeindevertretern und sonstigen Interessierten eine unterstützende Informationsplattform zu bieten, realisierte die IVS-Kommunikationsstelle die Webseite [www.tagesstrukturen-sh.ch](http://www.tagesstrukturen-sh.ch), welche laufend aktualisiert wird.

### Hauptaktivitäten 2019

- Begleitung der allfälligen Referendumsabstimmung zum Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) sowie aktive Mitarbeit in der damit verbundenen Steuerabstimmung auf kantonaler Ebene.
- Aufbau einer modernen IVS-Webseite sowie eines zeitgemässen Mailingtools
- Unterstützung der Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr 2020
- Begleitung der Umsetzung von Tagesstrukturen in Gemeinden

## Bericht der Vizepräsidenten

*Frank Wentzler, Local Product Group Manager, ABB Schweiz AG Niederspannungsprodukte*  
*Bernhard Klauser, Inhaber, Klauser & Partner AG*



Anlässlich der Mitgliederversammlung 2018 wurden Daniel Lüscher, Thierry Mousseigne und Andreas Müller in den Vorstand gewählt. Aufgrund von Rücktritten aus dem Präsidium, mussten im Laufe des Sommers Nachfolger für die Bildungs- & Personalkommission und das Amt des Kassiers gefunden werden. Mit Marlen Weber und Nina Tosi konnten zwei ausgewiesene Spezialistinnen ihres Fachs für die beiden offenen Positionen im IVS-Präsidium gefunden werden. Sie ersetzen den abtretenden IVS-Kassier Andreas Häggi so-



wie den ehemaligen Vorsitzenden der IVS Bildungs- und Personalkommission Andreas Gisler. Somit nehmen erstmals zwei Frauen Einsitz ins IVS-Präsidium. Marlen Weber hat ihre Arbeit bereits aufgenommen. Die definitive Wahl der beiden Damen erfolgt an der Mitgliederversammlung vom 15. März 2019.

In der Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen treffen sich Vertreter der Schaffhauser Regierung mit gewählten Vertretern der Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Landwirtschaft, Tourismus und der kantonalen Verwaltung zum Austausch über Wirtschaftsthemen. Als Vertreter der IVS hat 2018 Frank Wentzler teilgenommen. Die wesentlichen Themen waren:

- Lage auf dem Arbeitsmarkt
- Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative (Stellenmeldepflicht)
- Austausch über die Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage

Wir danken allen Mitgliedern im Vorstand und Präsidium für ihren Einsatz für die IVS. Im Weiteren soll an dieser Stelle auf die Möglichkeit des Mentoring für Neumitglieder in der IVS verwiesen werden. Falls Sie neu bei uns sind und Interesse an einer persönlichen Einführung in unser Netzwerk haben, melden Sie sich doch bitte bei der Geschäftsstelle.

### Preis der Schaffhauser Industrie (IVS) für Maturaarbeiten

Im Jahr 2018 hat die IVS bereits zum zweiten Mal den Preis der Schaffhauser Industrie (IVS) für Maturaarbeiten verliehen. Dieser Preis geht an Maturaarbeiten, die technisch anspruchsvolle Themen oder sehr interessante wirtschaftliche Aspekte bearbeiten. Mit diesem Preis will die IVS bereits bei den Maturanden verstärkt das Interesse an technisch und wirtschaftlich relevanten Themen fördern.

2018 hatten wir die folgenden fünf Arbeiten in die engere Auswahl genommen:

- Erstellen von Playlists mit neuronalen Netzen
- Entwicklung eines Spieles für den App- und den Play-Store
- Entwicklung einer Creme gegen Akne
- Unlimited Energy – das Potential von Fusionsreaktoren
- Fahrleitungsabhängige Elektrobusse für die Verkehrsbetriebe Schaffhausen

In die engere Auswahl und somit eine Urkunde erhalten haben die folgenden Arbeiten:

- Erstellen von Playlists mit neuronalen Netzen von Tobia Ochsner
- Entwicklung einer Creme gegen Akne von Dylan Winterflood
- Entwicklung eines Spieles für den App- und den Play-Store von Gabriel Sonderegger

Der Preis der Schaffhauser Industrie wurde schliesslich an diese beiden Arbeiten verliehen:

- **Tobia Ochsner: Erstellen von Playlists mit neuronalen Netzen**
- **Dylan Winterflood: Entwicklung einer Creme gegen Akne**

Die Arbeit von Dylan Winterflood überzeugte aufgrund der sehr guten Erarbeitung der theoretischen Grundlagen und der detaillierten Analyse im praktischen Teil. Bei dieser Arbeit mussten Erkenntnisse aus Biologie und Chemie kombiniert werden. Wichtig war auch die Motivation des Maturanden, eine neue Lösung zu finden, obwohl es schon genügend kosmetische Angebote auf dem Markt gab. All dies sind wichtige Voraussetzungen für Innovationen und zeugen von Forschermentalität.

Die Arbeit von Tobia Ochsner war erstaunlich. Hierbei handelte es sich um ein sehr komplexes theoretisches Thema. Dieses wurde anschliessend in eine Anwendung umgesetzt und dann auch noch so beschrieben und dokumentiert, dass das Projekt auch für Aussenstehende verständlich wurde. Bei dieser Arbeit war es wichtig eigene Ideen zu entwickeln. Für die Lösung war eine hohe Kombinationsfähigkeit von sehr guten mathematischen Kenntnissen und Programmierwissen erforderlich. Die Fähigkeit, Wissen aus verschiedenen Disziplinen zu kombinieren sowie die strukturierte Herangehensweise sind wichtige Voraussetzungen für Innovationen.

Die Jury zur Beurteilung dieser Arbeiten bestand aus:

Nesrin Iscikol (EKS), Christoph Stillhard (ABB), Thomas Kellenberger (Scherrer Haustechnik AG), Thomas Imobersteg (Clientis BS Bank), Claus Martini (IVF Hartmann), Thomas Moser (Johnson & Johnson), Frank Wentzler (ABB)

Besten Dank an alle Jury-Mitglieder, die viel Zeit für die Beurteilung aufgewendet haben. Wir freuen uns auf interessante Maturaarbeiten im 2019. Diese Initiative ist ein weiterer Schritt, um das Interesse an Technik und Wirtschaft bereits in der Schule stärker zu fördern.

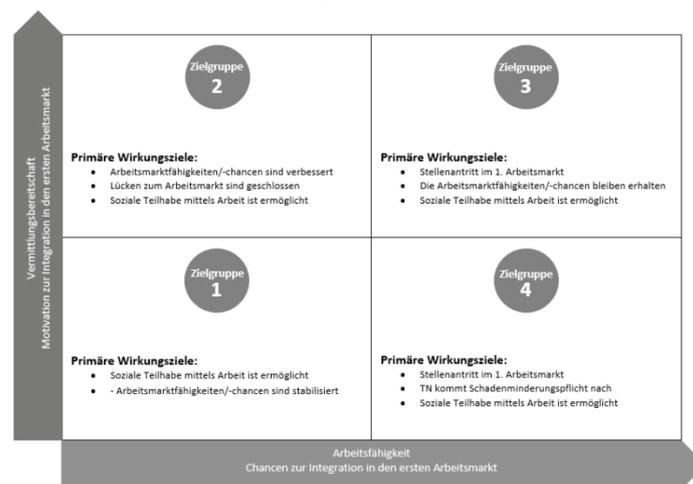
## Stiftung Impuls - Fit for Jobs!

Frank Wentzler, IVS-Vizepräsident, ABB Schweiz AG Niederspannungsprodukte

Als Vertreter der IVS Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung habe ich Einsitz im Stiftungsrat der Stiftung Impuls. Die Stiftung Impuls ist das Kompetenzzentrum für soziale und berufliche Integration der Region Schaffhausen. Sie unterstützt die Sozialversicherungen und Sozialdienste dabei, ihren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, indem sie zielgruppengerechte Arbeits-, Coaching- und Bildungsangebote schafft.

## Belegung 2018 / Wirkungsfaktoren

Durchschnittlich waren 2018 permanent 213 Teilnehmende in unseren verschiedenen Integrationsangeboten. Das sind insgesamt 12% weniger als im Vorjahr. Insbesondere fielen die Zuweisungen des RAV mit einem nicht budgetierten Rückgang von 32% dramatisch aus. Bis Ende November verzeichneten wir 108 (Vorjahr 135) Stellenantritte.



Das neue Zielgruppenmodell für Sozialhilfeleistungen erlaubt einen gezielteren Einsatz an Fördermassnahmen.

## 13. IVS-Schifffahrt

*Projektleiter: Andreas Voll, IVS Vorstandsmitglied, COO, IWC Schaffhausen*

### Gedankenaustausch der Wirtschaft und Politik

Wie jedes Jahr Ende August hat die IVS 2018 zur ihrer 13. IVS Schifffahrt eingeladen. Diesmal lautete das Thema „Der Schaffhauser Immobilienmarkt – wichtiger Standortfaktor im Wandel der Zeit“. Prof. Dr. Giorgio Behr, Präsident der IVS konnte neben renommierten Referenten und den IVS-Mitgliedern aus Wirtschaft, Gewerbe und Industrie auch Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Behörden auf der „MS Thurgau“ willkommen heissen.



Bei seiner Begrüssung hat IVS-Präsident Giorgio Behr davor gewarnt, mit kurzfristigen politischen Zielen die Exportindustrie zu benachteiligen. Zudem stellte er in den Raum, ob den Mitarbeitenden mit höherer Kaufkraft (durch eine Senkung des Preisniveaus) nicht mehr gedient sei als mit Lohnerhöhungen.

Ich durfte als Moderator durch die Referate und die anschliessende Podiumsdiskussion führen. In meiner Eröffnungsrede betonte ich die hohe Bedeutung des lokalen Immobilienangebots für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Schaffhausen. Mit bezahlbarem Wohnraum und einer hohen Lebensqualität hebe es sich positiv von den umliegenden Ballungszentren ab. Doch dieser wichtige Standortfaktor unterliegt seit einigen Jahren einer zunehmenden Dynamik. Niedrigzinsen, Zuwanderung, diverse Grossprojekte und neue Wohnformen, aber auch politische Rahmenbedingungen wie Infrastruktur, Bildungsangebot und ein unternehmerfreundliches Umfeld, beeinflussen diesen Markt zunehmend. Umso interessanter gestaltet sich daher die Frage nach der künftigen Entwicklung des Schaffhauser Immobilienmarktes – im Wandel der Zeit und im überregionalen Kontext.

Erneut ist es uns gelungen, drei hochkarätige Referenten wie Hans Egloff, Nationalrat und Präsident des Hauseigentümergebietes Schweiz, Hans Graf, Inhaber der Firma Graf & Partner Immobilien AG und Prof. Dr. Stefan Kurath, Leitung ZHAW Institut Urban Landscape, zu gewinnen und an unserem Anlass an Bord zu begrüßen.



Von Hans Egloff bekam Schaffhausen ein weitgehend gutes Zeugnis. Der Kanton weiche mit seinen Kennzahlen nicht vom Schweizer Durchschnitt ab, dafür sei seine Lebensqualität dank der weitgehend intakten Natur und schönen Landschaft überdurchschnittlich hoch. Ein grosses Plus sei auch die teilweise überalterte Bausubstanz, welche die Chance biete nun bedürfnisgerecht zu bauen. Hans Graf als lokaler Immobilien Vertreter packte seine Meinung in eine stimmungsvolle Geschichte über die Fantasiefirma „no fear“. Diese verdeutlichte, dass die Leerbestände sowohl bei Mietwohnungen als auch bei Büro-, Gewerbe- und Industrieflächen grosse Herausforderungen für Schaffhausen darstellen. Seine Lösung: Weitere attraktive und zukunftsgerichtete Arbeitsplätze zu schaffen und damit für Bevölkerungswachstum zu sorgen. Prof. Dr. Stefan Kurath möchte kein Haus ab der Stange mehr in Schaffhausen. Jedes Haus müsse mit seiner Einzigartigkeit die Schönheit der Landschaft verstärken und dies möglichst indem die ganze Wertschöpfungskette in der Region bleibe. Er empfahl, der architektonischen Qualität Sorge zu tragen, damit die schöne Landschaft als Standortvorteil erhalten bleibt.

Ein reichhaltiger Apéro auf Oberdeck rundete den stimmungsvollen Abend ab und bot Gelegenheit zu guten Gesprächen. Der von der Reasco AG offerierte Shuttle-Service hat zum Schluss dafür gesorgt, dass alle Gäste sicher nach Hause gekommen sind.

Ein reichhaltiger Apéro auf Oberdeck rundete den stimmungsvollen Abend ab und bot Gelegenheit zu guten Gesprächen. Der von der Reasco AG offerierte Shuttle-Service hat zum Schluss dafür gesorgt, dass alle Gäste sicher nach Hause gekommen sind.

## Konjunkturbericht der Region Schaffhausen

Projektleiter: Martin Vogel, Mitglied IVS-Vorstand, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schaffhauser Kantonalbank



Noch vor einem halben Jahr brummte der globale Wirtschaftsmotor, und die Schweizer Wirtschaft lief auf Hochtouren. Vor diesem Hintergrund ging es auch den Schaffhauser Unternehmen gut bis sehr gut. Die jährliche Umfrage, die im Rahmen der Erstellung unseres regionalen Konjunkturberichts durchgeführt wurde, zeichnet diesbezüglich ein klares Bild: Die Mehrheit der Schaffhauser Firmen beurteilte ihre Entwicklung im 2018 positiv und schaut mit Zuversicht ins 2019. Angespannt bleibt die Situation beim Detailhandel. Da der Online-Handel mit zunehmender Digitalisierung immer stärker wird, und auch der Einkaufstourismus in unserem Kanton nur leicht zurückgegangen ist, steht die Branche weiterhin vor grossen Herausforderungen.

### Unternehmen erfolgreich auf Kurs

Insgesamt kann unser Kanton jedoch auf ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr zurückblicken: Mit Innovationen, konsequentem Kostenmanagement und der Schaffung von neuen Angeboten haben sich die Schaffhauser Unternehmen nach dem Frankenschock wieder auf Kurs gebracht. Zudem zahlt sich die aktive Ansiedlungspolitik der letzten Jahre aus. Die Anzahl der Arbeitsplätze ist gestiegen, und die lokalen Firmen profitieren von den neu zugezogenen Unternehmen. Doch der Blick auf die USA, China und Europa zeigt: das globale wirtschaftspolitische Umfeld bleibt unsicher, und dunkle Wolken verdüstern bereits den Himmel.

### Chancen erkennen und nutzen

Für uns und unseren Kanton bedeutet dies, dass wir unsere Chancen stärker denn je erkennen und wahrnehmen müssen. Denn Veränderung erreichen wir nur durch Änderung! Nur, wenn wir die Möglichkeiten, die sich durch die Digitalisierung eröffnen, auch nutzen, nur, wenn wir dem Fachkräftemangel mit innovativen Ausbildungsprogrammen begegnen und wenn wir qualifizierten Arbeitnehmern und ihren Familien ein attraktives Umfeld bieten, werden wir auch langfristig Erfolg haben. Wichtige Voraussetzung dafür ist eine praxisorientierte Politik, welche die Rahmenbedingungen für Wachstum und Wohlstand schafft. Eine kompetitive Steuerreform gehört ebenso dazu wie die Realisierung von zeitgemässen Tagesstrukturen bei der Kinderbetreuung. Wir haben es in der Hand, dass es uns in Zukunft weiterhin gut geht. Lassen Sie uns die vielfältigen Herausforderungen angehen - es lohnt sich für unsere lebenswerte Region!



## IVS International Forum

*David Bancroft, Verwaltungsratspräsident, International School Schaffhausen*

The IVS International Forum was established in 2017 in order to intensify the exchange between the international companies of the region and to provide these firms with a stronger voice within the IVS and throughout the region on key issues impacting them. The forum meets two times a year to discuss crucial topics of common interest, determined by the consensus of the participants, followed by an Apéro. The event is held in English. In 2018 we met twice - in May hosted by IVF HARTMANN and in November by Medtronic - with the emphasis being on the following subjects:



**Corporate Tax Reform referendum (Steuervorlage 17):** After the rejection of the corporate tax reform initiative by the Swiss electorate in February 2017 - with 59% voting against it - a new proposal has been launched by the federal government. It will also be subject to a referendum, per information at the time of this printing. What the way forward is, how long the proposal will take to be implemented and what actions the IVS and the cantonal government are taking to support the reform – these are all issues that have been discussed at the forum and are of great interest to the participants. Bernhard Klauser has been representing this issue at the forum.

**Public Relations Initiative:** There have been a number of business-unfriendly referendums held in the past several years as well as referendums crucial to the support of international business going forward. It has been recognized that a significant part of the voting public does not always understand the impact of such referendums on the economic stability of the Schaffhausen region, nor do they seem aware of the many contributions that the international companies provide currently and have provided to the region over many years. The International Forum has therefore, under the leadership of the IVS's Communication Manager, Nina Schärer, developed a public relations initiative to address these issues. This includes supporting the IVS's communication efforts in the local media to educate and create awareness within the general public of the importance of businesses for the region and to show that the international companies, whether older or newer, are integrated into the community.

A workshop attended by representatives of several of Schaffhausen's international companies was held in early 2018 to identify and provide high level planning recommendations for future actions. The first activity chosen, Community Days, was held in September 2018, whereby more than 60 employees of 7 international companies participated. The event received good publicity in the press, including the Schaffhauser Nachrichten and the Schaffhauser Bock and was also reported on by Radio Munot.

In 2019, we plan to repeat the Community Days, possibly also to include a spring event and to extend the invitation to all IVS companies. In addition, plans are being made to support the Tischmesse in May with an international company presence.

Many thanks to the hosts of our meetings as well as to the contributors mentioned above and the IVS office for their support.



## Berichterstattungen aus den Kommissionen

### Wirtschafts- und Infrastrukturkommission (WiKo)

Vorsitz: Ugo Tosoni, Geschäftsführer GVS



#### Einführung

An drei ordentlichen WiKo-Sitzungen und diversen Arbeitsgruppensitzungen wurden die Themen der vier Arbeitsgruppen besprochen. Das gemeinsame Ziel der Arbeitsgruppen ist, die Standortfaktoren für unsere Mitglieder aufzuzeigen und zu verbessern. Thomas Moser und Nina Schärrier unterstützten uns dabei professionell in der Kommunikation.

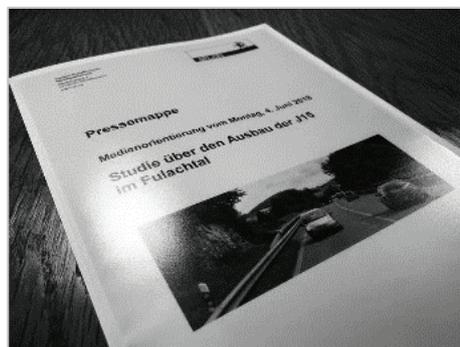
#### Arbeitsgruppe Verkehr

Hans-Rudolf Werner (Leitung), Thomas Hurter, Bruno Schwager

Zu Beginn des Jahres konnte die Studie über den Ausbau der J15, die gemeinsam mit dem Kanton in Auftrag gegeben wurde, fertiggestellt und dem Astra übergeben werden. Der Bund hat das Papier positiv angenommen und die IVS sowie die Schaffhauser Parlamentarier werden weiterhin auf eine möglichst zeitnahe Umsetzung drängen.

Weiter hatte sich die IVS, gemeinsam mit anderen Verbänden und der Schaffhauser Regierung, für eine Lösung des Verkehrschaos am Zoll Bietingen eingesetzt. Durch die Baumassnahmen des Industriegebiets

„Schweizer Tor“, war die Lage auf der deutschen Seite des für alle am internationalen Verkehr Beteiligten so wichtigen Grenzübergangs komplett eskaliert. Die zuständigen Verantwortlichen konnten zu einem raschen Bau einer weiteren LKW Spur und somit zur Abschwächung des Problems bewegt werden. Die Massnahme ist bereits grösstenteils umgesetzt.



#### Arbeitsgruppe Wohnen

Hans Graf (Leitung), Christian Bigler, Beat Pfistner

Die Arbeitsgruppe Wohnen hatte eher wenig zu tun in dieser Periode. Wir haben den Kantonalen Richtplan "im Auge behalten". Unsere Wünsche und Anliegen aus den Vorjahren fanden angemessene Berücksichtigung in der aktuellsten Version des Richtplanes. Ein Richtplan ist nicht für Jahrzehnte in Stein gemeisselt und wir werden daher weiterhin verfolgen, was sich verändert und eingreifen, wenn für unsere Mitglieder irgendwo Nachteile zu erwarten sind.

#### Arbeitsgruppe Innovationspreis

Nina Tosi (Leitung), Ugo Tosoni

Das Jahr 2018 haben wir genutzt, um uns organisatorisch auf die neue Ausschreibung des Innovationspreises 2019 vorzubereiten. So wurde mit dem Hauptsponsor des Innovationspreises, den Schaffhauser Platzbanken, ein Sponsoring-Vertrag ausgearbeitet, welcher im Speziellen das Leistungsangebot für die Platzbanken regelt sowie auch die Kündigungsfristen für das Hauptsponsoring festlegt.

Mit dieser Ausgangslage ist das mit der Ausführung beauftragte ITS in der Lage, den nächsten Innovationspreis zu planen. Des Weiteren wurde das Jahr 2018 genutzt, um spannende Persönlichkeiten für die Jury des Innovationspreises zu begeistern. Mit Professor Dr. Per Magnus Kristiansen und Frau Dr. Nathalie Zumstein ist die Jury komplett und freut sich auf spannende Bewerbungen. Der Bewerbungsprozess hat am 01.11.2018 begonnen und wird bis Ende Januar 2019 dauern. Die Preisverleihung findet am 20.06.2018 um 17.30 Uhr statt. Neu wurde auch der Veranstaltungsort in das Go Tec! Labor verlegt, um Synergien zu nutzen und die Kosten der Veranstaltung tief zu halten. So kann das gesammelte Geld für den Innovationspreis hauptsächlich dorthin fließen wo es soll: zu den innovativsten drei Firmen aus der Region Schaffhausen.



### Arbeitsgruppe Tagesstrukturen

*Ugo Tosoni (Leitung), Hedy Mannhart, Roland Gröbli*



Am 11.11.2017 sprach sich das Schaffhauser Stimmvolk deutlich für den Vorschlag der Regierung aus, schulergänzende Tagesstrukturen auf freiwilliger Basis und mit gemischter Finanzierung (Kanton, Gemeinde, Eltern) einzuführen. Wir setzen uns für eine möglichst rasche Umsetzung in allen grösseren Gemeinden ein. Wie unsere Studie zeigt, führt ein Einheitstarif für alle Eltern zu einem, auch für die öffentliche Hand, finanziell tragbarsten Resultat. Unter [www.tagesstrukturen-sh.ch](http://www.tagesstrukturen-sh.ch) steht neu Firmen, Familien und Gemeinden

eine IVS-eigene Informationsplattform zur Verfügung. Zudem informierten Mitglieder der Arbeitsgruppen 2018 mehrmals Amtsstellen und Gemeinden.

Ich nutze die Gelegenheit und bedanke mich ganz herzlich bei den Kommissionsmitgliedern, beim Kommunikationsteam und der IVS-Geschäftsstelle für das Engagement.

## Steuer- und Finanzkommission (SteFKo)

Vorsitz: Bernhard Klauser, IVS Vizepräsident, CEO Klauser & Partner AG

### Einführung



Die SteFKo hat sich im vergangenen Jahr viermal getroffen und dabei steuertechnische wie auch steuerpolitische Themen diskutiert. Das Jahr 2018 kann als eigentliches Übergangsjahr bezeichnet werden. Nach dem USR III–Nein am 12. Februar 2017 ging es darum, auf Ebene Bund und Kanton die Vorbereitung für das Abstimmungsjahr 2019 zu treffen.

Da die Mitglieder der SteFKo auch dieses Jahr intensiv mitarbeiten mussten, liegt mir daran, für die gute Zusammenarbeit herzlich zu danken.

Neu wird Jonas Keller, Mäder & Baumgartner Treuhand AG, anstelle von Bernhard Duffner, John Deere International GmbH, Einsitz in der Kommission nehmen. Die Kommission freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm.

### Steuervorlage 17 (SV17, STAF)

Die steuerpolitischen Diskussionen auf Bundesebene konzentrierten sich am Ende in erster Linie auf die Frage, ob und in welcher Form der SV17 / AHV - Kuhhandel (STAF = Steuervorlage und AHV-Finanzierung) durch das Bundesparlament kommt oder nicht. Nachdem dies der Fall war, wurde seitens der Jungparteien (links bis rechts) aus unterschiedlichen Gründen das Referendum ergriffen.

Wird es am 19.5.2019 zu einer STAF-Abstimmung kommen, ist bereits heute mit einem bunten und intensiven Abstimmungskampf zu rechnen. Die Jungen werden alles unternehmen, ein Zeichen zu setzen und zu dokumentieren, dass sie ernst zu nehmen sind.

Auch die IVS kann sich nicht für die STAF–Vorlage begeistern. Die Tatsache, dass bei der AHV nur an der Finanzierung (u.a. 0.15% mehr AHV-Arbeitgeberbeiträge) geschraubt wurde und nicht an den Leistungen, lässt für das Anliegen der Jungen eine gewisse Sympathie aufkommen. Gleichzeitig besteht jedoch auch die Meinung, dass der Steuerteil der Vorlage von zentraler Bedeutung ist. Die Unternehmungen brauchen Sicherheit. Die Status-Gesellschaften müssen abgeschafft werden, wenn wir nicht definitiv auf schwarzen Listen landen wollen. **Der Preis für ein STAF-Nein wäre ganz einfach zu hoch, weshalb sich die IVS für die Vorlage einsetzen wird.**

### Kantonale Umsetzung von SV17/STAF

Rückblickend ist es immer einfach zu beurteilen, welche Entscheidungen gut und welche weniger gut ausgefallen sind. Richtig und wichtig war rückblickend die Entscheidung im Jahre 2008, die Gewinnsteuer für juristische Personen auf kantonaler Ebene zu halbieren. So konnte sichergestellt werden, dass der Kanton Schaffhausen „bei den Leuten“ bleibt. Weniger gut war zum gleichen Zeitpunkt, auf die vernünftige Senkung der Vermögenssteuer zu verzichten (dabei geht es der IVS vor allem um Beteiligungen an Unternehmungen).

Bereits heute ist klar, dass der anstehenden Steuergesetz-Revision auf kantonaler Ebene eine wegweisende Bedeutung zukommen wird. Wie soll sich Schaffhausen als kleiner Kanton am Rande der Schweiz positionieren? Die Antwort der IVS ist klar. Unsere Ausgangslage

mit den internationalen Firmen, welche uns helfen, die Steuern für alle Firmen zu senken und die finanzpolitischen Reserven auf Stufe Kanton und Stadt Schaffhausen sollten uns Mut machen, vorne mitzuspielen.

In diesem Sinne hat sich auch die IVS im Rahmen der, vom Kanton durchgeführten, Vernehmlassung im August 2018 verlauten lassen. Dabei haben vor allem zwei Fragen viel zu diskutieren gegeben. Soll Schaffhausen die Steuerbelastung in einem Schritt oder gestaffelt von heute insgesamt 16% (inkl. direkte Bundessteuer) auf 12.0-12.5% senken (was die Regierung vorsieht) bzw. inwieweit sind flankierende Massnahmen zu Gunsten aller Steuerpflichtigen sinnvoll und notwendig, um für die Vorlage eine Mehrheit zu gewinnen.

Abgesehen von den vorstehenden Fragestellungen, zu denen die Diskussionen noch im Gange sind, kann sich die IVS bereits heute hinter die folgenden Stossrichtungen stellen:

- Erhöhung der Dividendenbesteuerung von 50% auf 60% (neu Teilbesteuerungs-Methode)
- Einführung des Forschungsabzugs nach 5 Jahren
- Kapitalsteuer auf Niveau Holdinggesellschaften
- Entlastung Patentbox bei 90%
- Gesamtentlastungsbegrenzung 70% bzw. 50% nach Jahr 5
- Einbezug Gemeinden mit 45% (sehr wichtig)

Da eine generelle Senkung des Gewinn-Steuerniveaus in Richtung 12-14 % festzustellen ist (ZH und BE sind hierbei Ausnahmen) geht es beim Thema Steuern vermehrt um „muss man auch haben“ als um „ein echter Vorteil“. Dies wiederum führt zur Notwendigkeit, dass neben dem interessanten Steuerniveau intensiv daran gearbeitet werden muss, dass der Kanton seine heutigen Stärken hervorhebt und weitere Stärken erarbeitet werden. Nur so ist es möglich, die erzielten Erfolge der letzten 20 Jahre (man denke an die Verbesserungen im ÖV, die Steuerentlastungen, die gute Infrastruktur etc.) auch für die Zukunft zu sichern und möglichst zu stärken.

In jedem Fall wird das 2019 ein heisses und spannendes Steuer- und Standortpositionierungs-Jahr!

## Bildungs- und Personalkommission

Vorsitz: Marlen Weber, Global Compensation & Benefit Manager, SIG Combibloc Services AG



Im Fokus unserer Kommission stehen Bildungs- und personalpolitische Fragen. Rund zwanzig aktive HR- respektive Bildungs-Fachleute engagieren sich aktiv in verschiedenen Gremien und Gruppen. Ein wichtiges Ziel ist, den Mitgliedfirmen an verschiedenen Anlässen die Gelegenheit zu geben, ein gutes Netzwerk auf- und auszubauen. Dazu organisierte die HR-Erfa-Gruppe im vergangenen Jahr zwei interessante Veranstaltungen (siehe separater Bericht).

In der Kommission sind verschiedene grössere und kleinere Firmen vertreten, um sicherzustellen, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse entsprechend reflektiert werden. Das Jahr 2018 war in der Kommission geprägt vom Führungswechsel sowie verschiedenen anderen personellen Veränderungen.

In Zusammenarbeit mit der Kantonsschule ermöglicht die IVS den Mittelschülern und Lernenden aus den Mitgliedfirmen, eine Woche «Unternehmerluft» zu schnuppern und selbst eine Firma zu leiten. Diese Wirtschaftswoche ist neben anderen Projekten und Initiativen ein fixer Bestandteil im Angebot der Bildungs- und Personalkommission. Das Thema des Fachkräftemangels hat die Kommission in den letzten zehn Jahren immer wieder bewegt. Unter anderem ist daraus die Stiftung «go-tec» entstanden. Auf Grund der aktuellen Herausforderungen, genügend Lernende für technische Berufe zu rekrutieren, aber auch gut ausgebildete Fachkräfte zu finden, wird das Thema «Fachkräfte» sicher auch im Jahr 2019 einer der Schwerpunkte der Kommission bilden.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie detaillierte Informationen zu unseren Hauptprojekten. Überdies vertreten unsere Kommissionsmitglieder die Interessen der IVS in den nachfolgenden Gremien und Institutionen:

- Tripartite Kommission (Sonja Hatt)
- Kantonales Einigungsamt (Marlen Weber)
- Aufsichtskommission der Höheren Fachschule Schaffhausen HFS (Dr. Urs Krebsler)
- Aufsichtskommission Handelsschule KVS (Nesrin Iscikol)
- Aufsichtskommission BBZ (Thomas Maag)
- Berufsmesse (Thomas Maag)



## Laufende Projekte der Bildungs- und Personalkommission

### „Einstieg ins Berufsleben“ – go tec!

Stiftung go tec Schaffhausen: Michel Rubli (im Bild), René Meier, Dr. Christian Walti, Peter Pfeiffer, Thomas Maag, Hansruedi Stör, Geschäftsleitung: Christoph Leu

Die Stiftung go tec Schaffhausen feierte im Jahr 2018 ihr erstes Jubiläum: Bereits fünf Jahre wird nun schon äusserst erfolgreich beim Schaffhauser Nachwuchs der erste Funke zur MINT-Begeisterung gezündet. Seit der Gründung haben knapp 13'000 Kinder und Jugendliche das Labor besucht und von den vielseitigen Kursen profitiert. Entsprechend hat sich das go tec! Labor als überregionales Vorzeigeprojekt der MINT-Nachwuchsförderung etabliert. Dies hat die Stiftung go tec Schaffhausen neben dem Geschäftsführer Christoph Leu insbesondere auch der Unterstützung der zahlreichen freiwilligen go tec! Coaches oder der Lernenden und Lehrmeister der Partner-Firmen zu verdanken.



### Überwältigende MINT-Begeisterung bei Mädchen

Im Umfeld der aktuellen Entwicklungen der Technologisierung und Digitalisierung werden digitale Kompetenzen immer gefragter auf dem Arbeitsmarkt. Besonders Frauen sind in technischen Berufen und Studiengängen weiterhin stark unterrepräsentiert. Um diesen Missstand künftig zu ändern, hat das go tec! in Kooperation mit der EPFL (L'Ecole polytechnique



fédérale de Lausanne) in diesem Jahr erstmalig den mehrwöchigen Kurs „Internet & Code für Mädchen“ durchgeführt. Beim dank der Unterstützung der Credit Suisse Foundation durchgeführten Kurs lernten die Mädchen die ersten Schritte des Programmierens und den bewussten Umgang mit dem Internet. Mit überwältigenden 44 Teilnehmerinnen war der Kurs in kürzester Zeit komplett ausgebucht. Deswegen ist es umso erfreulicher, dass der Kurs im Jahr 2019 erneut durchgeführt werden kann.

### Ausblick

Seit Jahren erfreut sich das go tec! Labor einer sehr hohen und weiter steigenden Nachfrage. Schulkurse sind meist bereits über Monate ausgebucht. Entsprechend mit Freude blickt die Stiftung go tec Schaffhausen ins Jahr 2019, wo endlich eine personelle Aufstockung im



go tec! Labor ermöglicht werden kann. Im Februar wird mit Martin Sengel ein neuer Geschäftsführer frischen Wind ins go tec! Labor bringen. Gleichzeitig bleibt Christoph Leu trotz gewünschter Frühpensioenierung mit einem Teilpensum dem Labor erhalten. Gemeinsam können sie so auch in Zukunft täglich Kurse auf dem gewohnt hohen Qualitätsniveau anbieten und die MINT-Begeisterung kann beim Schaffhauser Nachwuchs weiter geweckt werden.

**Wir danken unseren go tec! Partnern, namentlich:**

Platin: Bosch Packaging Systems AG, Georg Fischer AG, SIG Combibloc Group AG, SH POWER;

Gold: ABB Schweiz AG Niederspannungsprodukte, BBC Group AG, Beckhoff Automation AG, Brütsch Elektronik AG, Cilag AG, Brauerei Falken AG, GVS Gruppe, IVF Hartmann AG, IWC Schaffhausen, Medipack AG, MTF Schaffhausen AG, Peter Meyer & Co, Phoenix Mecano Komponenten AG, Schaffhauser Kantonalbank, SSI Schäfer AG, Stör & Lange GmbH, SWISSMECHANIC Sektion Schaffhausen, Weidmüller AG, Wenger + Wirz AG, Wibilea AG;

Silber: Clientis BS Bank Schaffhausen, Curtiss-Wright, Hidrostal AG, Hirslanden Klinik Belair, KEBO AG, S&T AG, Stierlin AG, Trapeze AG

**Wirtschaftswoche**

*Projektleiterteam: Markus Eschbach, Bosch Packaging Systems AG (im Bild), Esther Müri, Geschäftsstelle IVS, Rebekka Argenton, Kantonsschule Schaffhausen*



Erneut konnten wir eine gelungene Wirtschaftswoche auf der Musikinsel in Rheinau erleben. Ein gesamter Jahrgang von KantonsschülerInnen und Lernenden hat während einer Woche Wirtschaftsluft geschnuppert und durch das grosse Engagement der Fachlehrer einen praxisnahen Einblick in die Mechanismen der Marktwirtschaft erhalten.

Am Dienstag besuchte uns Dr. Christoph Blocher, Präsident der Stiftung Musikinsel Rheinau und Altbundesrat. In einem ersten Teil dieser freiwilligen Sonderveranstaltung innerhalb der WiWo stellte er die Stiftung «Musikinsel Rheinau» vor. Im zweiten Teil ging er auf Fragen der SchülerInnen und Lernenden ein, die sie im Vorfeld stellen konnten. Diese einmalige Möglichkeit haben viele TeilnehmerInnen genutzt und sich auch rege am Gespräch beteiligt.

Wichtiger Eckpfeiler der Wirtschaftswochen sind die Firmenbesuche unter der Woche, welche auch in diesem Jahr von allen Beteiligten als sehr positiv bewertet wurden. Die insgesamt acht IVS-Betriebe haben wiederum einen grossen Einsatz geleistet, besten Dank dafür.

Die erfolgreiche Durchführung der Wirtschaftswochen ist nur durch den grossen Einsatz und das Engagement vieler möglich. Basis dafür ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Kantonsschule Schaffhausen und der IVS, an dieser Stelle geht ein besonderer Dank an Frau Rebekka Argenton und ihr Team von der Kantonsschule sowie an Frau Esther Müri von der IVS Geschäftsstelle.

Mit grosser Vorfreude blicken wir schon auf die nächste WiWo im 2019. Diese findet vom 17. – 21. Juni 2019 wiederum auf der Musikinsel Rheinau statt.



Wollen Sie uns als IVS-Mitgliederfirma dabei unterstützen? Dazu gibt es drei Möglichkeiten:

1. Durchführung und Gestaltung eines Sozialmorgens (Firmenbesuch) für eine Fachklasse,
2. Interne Fachkräfte als WiWo-Fachlehrer ausbilden und zur Verfügung stellen
3. Ihre Lernenden im 2.(KV) oder 3. Lehrjahr (MINT Berufe) zur WiWo anmelden

## Projekt „Zebra“: berufliche Integration von einzigartigen Menschen

*Projektteam: Nadin Hasler (im Bild), Generis AG, Harry Zai, Georg Fischer AG, Nicole Egger, IVF Hartmann Group, Sven Stückmann, altra schaffhausen, Thomas Maier, altra schaffhausen, René Feser, Wibilea AG*

### Es ist Ihr Engagement, das zählt

**Zebra vermittelt bereits im siebten Jahr Praktikums- und Ausbildungsplätze für Jugendliche mit Lern- und Leistungsdefiziten. Bereits über 100 Praktika, mit einer Dauer von einer Woche bis zu vier Monate, zeugen vom Erfolg des Programms. Ziel ist es, den Jugendlichen im Anschluss eine Tätigkeit in einem Betrieb des regulären Arbeitsmarkts zu ermöglichen.**

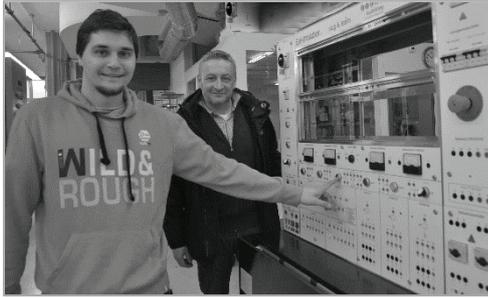


Seit Lancierung des Projektes konnte regelmässig über Erfolgsgeschichten berichtet werden. Die positiven Erfahrungen, die Lernende wie auch die Verantwortlichen der renommierten Betriebe und KMU der IVS machen konnten, bestätigen dessen Nutzen.

Es ist dem Engagement der Betriebe zu verdanken, dass die jungen, angehenden Berufsleute die Chance und eine Plattform erhalten, ihre bisher erlernten Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und ihre Kompetenzen auszubauen. Dabei war es nicht immer einfach für die Lernenden, die hohen Anforderungen der Berufswelt zu erfüllen. Umso stolzer durften deshalb die Absolventen von Praktika sein, wenn ihr Einsatz und ihre Mithilfe im Produktionsprozess erfolgreich waren und geschätzt wurden.

Einen Erfolg feiern konnte auch ein Lernender der Elektronikbranche. Nach seinem verlängerten Praktikum erhielt er ein Angebot, sein gesamtes letztes Ausbildungsjahr im Partnerbetrieb zu absolvieren. Dort konnte er im Zuge des Qualifikationsverfahrens das Grundmodul eines Elektrolabors fertigen, welches nach der Fertigstellung nun dem Ausbildungsbereich Elektronik der altra schaffhausen, seinem vertraglichen Ausbildungsbetrieb, zu Ausbildungszwecken zur Verfügung steht. Dieses nachhaltige Projekt fand auch Anerkennung bei der

Peyerschen Stiftung „Prix Vision“, welche Ideen und Kreativität in der Berufsbildung des Kantons Schaffhausens auszeichnet.



Anhaltend hoch ist auch die Zahl an realisierten Praktika im Jahr 2018. **Es fanden gut 20 Praktika statt, welche insgesamt über 90 Wochen gedauert haben.** Unter den 18 verschiedenen Praktikumsbetrieben befanden sich dieses Jahr **auch wieder einzelne neue Anbieter.** Besonders erfreulich: Erneut führten Praktika zu Anschlusslösungen oder Zusatzausbildungen auf nächsthöherem Niveau. Mit ihrem Engagement helfen die Betriebe mit, den Nachwuchs an qualifiziertem Personal sicherzustellen.

### **Das Projekt Zebra**

Die Integration von Lernenden mit Lern- und Leistungsdefiziten in die Privatwirtschaft der Region Schaffhausen ist das Ziel des Projektes. Es sollen Praktikumsplätze in Industrie und Gewerbe von Mitglieder- und Nicht-Mitgliederfirmen der IVS geschaffen werden, die jährlich dauerhaft zur Verfügung stehen. In diesen möglichst mehrmonatigen Praktika werden die Lernenden der *altra schaffhausen* auf die veränderten Rahmenbedingungen im 1. Arbeitsmarkt vorbereitet.

## ERFA-Gruppe der Bildungs- und Personalkommission

*Projektteam: Christoph Stillhard (Leitung), Esther Stolz (Co-Leitung), Thomas Bartha, Benjamin Bronke, Nicole Egger, Markus Eschbach, Simone Fuchs, Sonja Hatt, Nesrin Iscikol, Cristina Marinoni, Susanne Tautorat, Susanne Wunderli-Koch, Monika Zwahlen*

Erfahrene Personalfachleute aus der IVS bilden die HR-ERFA-Gruppe der Bildungs- und Personalkommission. Diese beschäftigt sich mit personal- und arbeitsrechtlichen sowie sozialen Fragen rund um das Thema Human Resource Management (HRM). Anfragen von IVS-Mitgliederfirmen zu personalrelevanten Themen werden von der ERFA-Gruppe aufgegriffen und bearbeitet.

Die Gruppe setzt sich mit den verschiedenen Fragestellungen auseinander und organisiert pro Jahr ein bis zwei interne Veranstaltungen für IVS-Mitgliedsfirmen sowie einen öffentlichen Anlass.

### Stellenmeldepflicht - Umsetzung „Inländervorrang“

*Sonja Hatt*

Der Anlass am 13. Juni 2018 wurde in Zusammenarbeit mit Vivian Biner, Dienststellenleiter Kantonales Arbeitsamt, organisiert und fand bei der ABB Schweiz AG, Schaffhausen, statt. Der Einladung folgte ein zahlreiches Publikum, welches den informativen Ausführungen von Vivian Biner interessiert zuhörte.

Im Rahmen der Umsetzung des Verfassungsartikels zur Steuerung der Zuwanderung sind seit dem 1. Juli 2018 alle Berufsarten mit einer gesamtschweizerischen Arbeitslosenquote von über 8% beim RAV meldepflichtig. Ab dem 1. Januar 2020 wird der Wert auf 5% heruntersetzt. Diese Übergangsphase ermöglicht es Arbeitgebern und Kantonen, ihre Prozesse und Ressourcen sowie ihre Zusammenarbeit an die neue Regelung anzupassen.

Der Zugriff auf meldepflichtige Stellen wird für fünf Arbeitstage auf Personen beschränkt, die bei einem RAV angemeldet sind. Innert drei Arbeitstagen erhält der Arbeitgeber Dossiers von geeigneten Kandidaten, worauf dieser eine entsprechende Rückmeldung an das RAV zur Auswahl erstattet. Die offene Stelle darf erst nach Ablauf der fünftägigen Frist durch den Arbeitgeber öffentlich publiziert werden. Keine Meldepflicht besteht bei Stellenbesetzung mit Stellensuchenden, die bei den RAV gemeldet sind, bei betriebsinternen Besetzungen, bei Anstellungen mit einer Beschäftigungsdauer von weniger als 14 Kalendertagen oder bei Angehörigen von Zeichnungsberechtigten/Inhaber der Firmen. Keine Meldepflicht gilt auch bei Lehrstellen, da bei diesen Beschäftigungen der Ausbildungscharakter vorherrschend ist.



Vivian Biner empfiehlt alle Stellen, auch nichtpflichtige, zu melden. Stellenmeldungen erhöhen die Chance für Stellensuchende und sollen als effiziente und kostenlose Dienstleistungen für die Personalrekrutierung wahrgenommen werden.

Zum Abschluss der Veranstaltung informierte Daniel Gretler über die umfangreichen Dienstleistungen des Arbeitgeberservice Schaffhausen.

Im Anschluss an die Referate stand Mauro Tomeo, SECO, Bern ebenfalls für die Fragerunde zur Verfügung, welche ausgiebig genutzt wurde.

## Neue Arbeitsformen im Zuge der Industrie 4.0 und Digitalisierung

*Benjamin Bronke & Thomas Bartha*

### New Challenges – New Workplace

Unter diesem Titel begeisterte Charles Imbacher, Managing Partner der Balanced Performance Agency, in seinem Vortrag 45 Interessierte, welche an der Veranstaltung vom 28. November 2018 teilnahmen. Charles Imbacher befasst sich seit vielen Jahren mit der digitalen Industrie und begleitet Unternehmen in ihrer Transformation von einer analog geprägten Arbeitsweise in das digitale Zeitalter.

Der Vortrag startete mit einem Einblick in das Silicon Valley und die dort ansässigen Unternehmen. Um die Auswirkungen auf die Arbeitswelt zu erkennen, müssen zunächst die digitalen und innovativen Produkte genauer verstanden werden. Was führte zum heutigen Erfolg von airbnb, dem grössten Anbieter für Übernachtungen, welcher selbst keine Immobilien besitzt? Oder UBER, dem grössten Taxi-Unternehmen, dem keine Fahrzeuge gehören? Das Fazit: Der Kunde selbst ist das wichtigste Kapital dieser Unternehmen und der Kundennutzen steht somit im Mittelpunkt.



Diese digital orientierten Geschäftsmodelle werden auch die Arbeitsformen, wie man sie heute kennt, verändern. Weg von Kontrolle, hin zu Vertrauen – Weg von Anwesenheitsorientierung im Büro, hin zur Ergebnisorientierung. Diesen kulturellen Wandel werden Unternehmen vollziehen müssen, um sich zukunftsfähig auszurichten. Eine Misstrauenskultur kostet Unternehmen bereits heute Zeit, Geld, Geschwindigkeit und Talente, so Imbacher.

Um den Wandel zu vollziehen, bedarf es auch einer Umgestaltung der Arbeitsumgebung. Einzelbüros wird es zukünftig nicht mehr geben. Kommunikation und ständiger Austausch stehen im Zentrum des Gedankens. Das neue Bürokonzept besteht aus mehreren Bereichen: Einem offenen Raumkonzept, in welchem es Platz für das Zusammenkommen in lockerer Atmosphäre gibt; sowie aus Bereichen, in denen Teams sich finden, um neue Ideen auszutauschen und gemeinsam Produkte und Lösungen zu entwickeln. Aufgrund der Vernetzung hat das neue Arbeitsplatzkonzept weniger feste Arbeitsplätze als Mitarbeitende. Möglich macht dies die neue Kommunikationstechnik.

Zum Schluss des Vortrags konnten die Teilnehmenden selbst live erleben, welche Möglichkeiten das digitale Zeitalter bietet. In einer online geführten Umfrage wurden die Teilnehmenden zu folgenden Themen befragt: Haben Sie in ihrer Firma bereits ein Projekt Industrie 4.0? Empfinden Sie Ihr Unternehmen als ausreichend agil aufgestellt für die zukünftigen Herausforderungen? Das spannende daran: Die Teilnehmenden stimmten per Smartphone ab und konnten in Echtzeit die Zusammenfassung der Ergebnisse auf dem Bildschirm betrachten.

Bei dem anschliessenden Apéro tauschten sich die Teilnehmenden noch angeregt über die Möglichkeiten der neuen digitalen Geschäftsmodelle sowie die Implementierung in den Unternehmen aus.

## Umwelt- und Energiekommission

*Thomas Kellenberger, Verwaltungsratspräsident Scherrer Haustechnik AG, Schaffhausen*

**Information als Motivation und Ansporn.** Die Umwelt- und Energiekommission sieht sich als Bindeglied und Plattform für die IVS-Mitgliedsfirmen. In Kommissionssitzungen, ERFA-Anlässen und einem Brainstorming haben wir unsere Schwerpunktthemen festgelegt.



**Trink- und Abwasser im Kanton Schaffhausen.** Wasser ist das wichtigste Lebensmittel und die Grundlage für vieles. Gerade auch das Jahr 2018 hat gezeigt, dass ein sorgsamer Umgang mit Wasser heute schon zentral ist und zu den Aufgaben einer verlässlichen Infrastruktur gehört. Die Vertreter des interkantonalen Labors zeigten uns die Berührungspunkte des IKL (interkantonales Labor) mit der Industrie auf und machten eine Auslegeordnung der Gesetze und Verordnungen im Bereich Trinkwasser (Grundwasser) und Abwasser (Vorfluter). Der Vergleich der Wasserversorgung im Kanton Schaffhausen von 2000 und 2017 zeigt, dass durch grosse Investitionen viel erreicht wurde und Schaffhausen schon fast als Vorzeigemodell für die Schweiz gilt. Die Abwasserreinigung im Kanton Schaffhausen funktioniert und Kapazitäten sind vorhanden. Interessant ist auch der Ausblick und Umgang mit den Mikroverunreinigungen. Im Versorgungsgebiet Schaffhausen sollen die ARA Biberthal-Hegau und Hallau je eine vierte Reinigungsstufe für Mikroverunreinigungen erhalten. Die intelligente Netzbewirtschaftung gewinnt beim Trink- wie auch Abwasser an Bedeutung. Die Digitalisierung wird das Nutzen der Vorteile moderner Verbundnetze ermöglichen. Ein Austausch zwischen dem IKL und der IVS-U&E-Kommission soll regelmässig stattfinden.



Das Grossprojekt **Energieverbund Neuhausen (EVNH)** stand im Mittelpunkt unserer Frühjahressitzung. Im den Räumlichkeiten des go-tec! Labors informierte uns Daniel Meyer, Geschäftsführer des EVNH, über die Idee, die Entwicklung und das Ziel des Verbundes. Es wurde deutlich, dass ein solcher Energieverbund ein Infrastrukturprojekt ist und entsprechend lange Vorbereitungsarbeiten erforderlich sind.

Für Neuhausen ist es sicherlich der richtige Augenblick aufgrund der grossen Bauvorhaben innerhalb des Versorgungsgebietes, den EVNH zu realisieren. Die Vorteile reichen aus ökologischer Sicht von CO<sup>2</sup>-Reduktion - dank erneuerbarer Energien aus der Kläranlage Röti - bis zu ökonomischen Vorteilen als Schutz vor den ständig steigenden CO<sup>2</sup>-Abgaben auf Öl und Gas. In der volkswirtschaftlichen Betrachtung entsteht zusätzliche Wertschöpfung durch langfristige Arbeitsplätze sowie eine hohe Versorgungssicherheit dank der mehrfachen Redundanz. Dass ein Anschluss freiwillig ist und somit auch die Kosten konkurrenzfähig sein müssen, schafft Vertrauen.

Eine Vielzahl an **Subventionen, Förderungen und Unterstützungen** stehen im Bereich der Umwelt und Energie auf kantonaler und nationaler Stufe zur Verfügung. Es ist oftmals nicht klar oder aufwendig abzuklären, welche Gefässe in welchem Zeitraum für Projekte zur Verfügung stehen. Wir haben deshalb eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche einen Überblick und einen einfachen Leitfaden im eigentlichen Subventionsdschungel, unter Einbezug realisierter Projekte, erstellen will.

Die Klimapolitik braucht mehr Innovation und weniger Subvention! Um die allgemein getragenen Ziele der Energiestrategie des Bundes zu erreichen, sind alle gefordert. Anreize und Zielvereinbarungen anstelle von Subventionen können langfristige volkswirtschaftliche Vorteile und Qualitäten für einen Standort bedeuten. Die Leitplanken werden durch die Politik, hoffentlich möglichst breit, weitsichtig und offen gesetzt.

Allen Kommissionsmitgliedern gebührt der Dank für die Bereitschaft und die geleistete Arbeit im 2018.

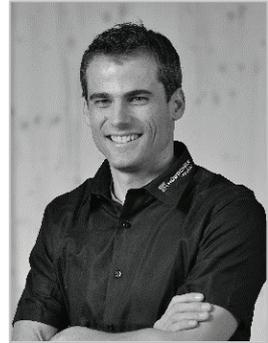


## Industriegruppe Klettgau IGK

*Präsident: Michael Hübscher, Hübscher Holzbau AG, Beringen*

Die Industriegruppe Klettgau vertritt aktuell 35 Mitgliedsfirmen im Klettgau. Unser Ziel ist es, jährlich drei spannende Veranstaltungen mit Mehrwert für unsere Mitglieder zu veranstalten. Dazu dienen zwei Mittags-Lunchs sowie die Generalversammlung.

Bei den beiden Mittags-Lunchs werden spannende Themen aus den Mitgliedsfirmen beleuchtet. So durften wir erfahren, wie das Rating der Banken zu Stande kommt oder was Industrie 4.0 bei einem Weltkonzern bedeutet. Herzlichen Dank an die beteiligten Firmen, die dabei einen detaillierten und nicht für jedermann zugänglichen Einblick in ihren Geschäftsalltag geben.



Die 53. Generalversammlung fand in Schleithem bei der Firma Pletscher + Co. AG statt. Die statuarischen Geschäfte wurden diskussionslos abgewickelt. Carsten von Glinowiecki, Department Head Operations Supply bei Bosch Packaging Systems AG in Beringen, ersetzt den zurücktretenden Fritz Angst im Vorstand.

## Industrievereinigung Stein am Rhein

*Präsident: Werner Schmid, Phoenix Mecano Komponenten AG*

In der Industrievereinigung der Region Stein am Rhein sind 16 Firmen aus Stein am Rhein sowie den benachbarten Gemeinden zusammengeschlossen. Diese Firmen repräsentieren über 500 Arbeitsplätze.

Vor der Generalversammlung vom 12. Juni 2018 durften wir die Firma Phoenix Mecano Komponenten AG in Stein am Rhein besichtigen. Phoenix Mecano ist ein Komponentenhersteller für die Maschinen- und Elektrotechnikindustrie und gehört zum weltweit tätigen Phoenix Mecano-Konzern. Das Fokusthema für die Besichtigung war das Thema „Innovations-Management“. Sophie Edlmair, Leiterin des Business Development, hat eindrücklich das Potential sowie die Notwendigkeit von einem gut ausgebauten und effizienten Innovations-Management dargestellt. So wurde zum Beispiel durch gezielte Bündelung von Innovationsaktivitäten das neue Produkt «Setago» von der Idee innert weniger Monate zur Marktreife entwickelt. An der anschließenden Versammlung wurden die ordentlichen Traktanden abgehandelt.



An der Jahresendversammlung vom 4. Dezember wurde vor allem angeregt über die Wirtschaftsentwicklung diskutiert. Nach einem in Bezug auf Auftragseingang und Umsatz recht erfreulichen 2018 können die meisten vertretenen Firmen der IVS verhalten optimistisch ins 2019 blicken.

## Vorstand per 31.12.2018

- Präsident Behr Giorgio Prof. Dr., Honorarprofessor der Universität St. Gallen  
Inhaber Behr Deflandre & Snozzi BDS AG, Buchberg
- Vizepräsident Klauser Bernhard, CEO, Klauser & Partner AG, Schaffhausen  
Wentzler Frank, CEO, ABB Schweiz AG, Schaffhausen
- Kassier Häggi Andreas,  
Leiter Personalvorsorge Konzern, Georg Fischer AG, Schaffhausen
- Mitglieder: Fischer Thomas, CEO, EKS Schaffhausen AG, Schaffhausen  
Germann Hannes, Ständerat, Opfertshofen  
Gisler Andreas, CEO, BBC Group, Beringen (bis Ende Juli)  
Heydecker Christian, Rechtsanwalt, Kantonsrat, Schaffhausen  
Höfler Markus, CEO, Brauerei Falken AG, Schaffhausen  
Hübscher Michael, CEO, Hübscher Holzbau AG, Beringen  
Imobersteg Thomas, GL, Clientis BS Bank AG, Schaffhausen  
Kellenberger Thomas, CEO, Scherrer Haustechnik AG, Schaffhausen  
Krebser Urs, Dr., Director Operation Support & EHS, Cilag AG, Schaffhausen  
Lüscher Daniel, CEO, Spitäler Schaffhausen, Schaffhausen (neu)  
Martini Claus, Dr., CEO, IVF Hartmann Group, Neuhausen  
Moser Thomas, Head Gov. Affairs & Communications, Cilag AG, SH  
Mousseigne Thierry, Unilever Schweiz GmbH, Thayngen (neu)  
Müller Andreas, Georg Fischer AG, Schaffhausen (neu)  
Rubli Michel, Head of Trust, SIG Combibloc Group AG, Neuhausen  
Schmid Werner, CEO, Phoenix Mecano Komponenten AG, Stein am Rhein  
Tosoni Ugo, Geschäftsführer, Landw. Genossenschaft (GVS), Schaffhausen  
Vogel Martin, CEO, Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen  
Voll Andreas, COO, IWC Schaffhausen, Schaffhausen



*IVS-Vorstand mit Gast Georges Kern – Mitgliederversammlung 2018*

## Präsidiumsmitglieder

Behr Giorgio Prof. Dr., Behr Deflandre & Snozzi BDS AG, Buchberg  
 Gisler Andreas, BBC Group, Beringen (bis Ende Juli 2018)  
 Häggi Andreas, Georg Fischer AG, Schaffhausen  
 Klauser Bernhard, Klauser & Partner AG Treuhandgesellschaft, Schaffhausen  
 Kellenberger Thomas, Scherrer Haustechnik AG, Neuhausen  
 Moser Thomas, Cilag AG, Schaffhausen  
 Tosoni Ugo, Landw. Genossenschaft (GVS), Schaffhausen  
 Weber Marlen, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen (ab August 2018)  
 Wentzler Frank, ABB Schweiz AG, Schaffhausen

## Geschäftsstelle

Müri Esther, Leiterin Geschäftsstelle

## Kommunikation

Moser Thomas, Cilag AG, Schaffhausen, Leiter Kommunikation  
 Schärner Nina, Kommunikationsverantwortliche



*Präsidium anlässlich der Mitgliederversammlung 2018*

## Nomination Committee

Höfler Markus, Brauerei Falken AG, Schaffhausen  
 Imobersteg Thomas, Clientis BS Bank AG, Schaffhausen  
 Wentzler Frank, ABB Schweiz AG, Schaffhausen

## Revisoren

Fehr Daniel, Mannhart & Fehr Treuhand AG, Schaffhausen  
 Risch Christian, BDS Consulting AG, Schaffhausen

## **Kommissionen** per 31.12.2018

### **Wirtschafts- und Infrastrukturkommission (WIKo)**

Vorsitzender: Tosoni Ugo, Landw. Genossenschaft (GVS), Schaffhausen

Mitglieder: Graf Hans, Graf & Partner Immobilien AG, Schaffhausen  
 Gröbli Roland, Dr., Georg Fischer AG, Schaffhausen  
 Hurter Thomas, Nationalrat, Schaffhausen  
 Mannhart Hedy, Kantonsrätin, Schaffhausen (neu)  
 Moser Thomas, CILAG AG, Schaffhausen  
 Pfistner Beat, wadsack & co. treuhandgesellschaft, Schaffhausen  
 Schwager Bruno, Verkehrsbetriebe Schaffhausen, Schaffhausen  
 Tosi Nina, Credit Suisse, Schaffhausen  
 Werner Hans-Rudolf, Rhenus Contract Logistics AG Schweiz, Schaffhausen

### **Steuer- und Finanzkommission (SteFKo)**

Vorsitzender: Klauser Bernhard, Klauser & Partner AG, Treuhandgesellschaft, Schaffhausen

Mitglieder: Aceves Josha, Xylem Europe GmbH, Schaffhausen (neu)  
 Casparis Jörg, TE Connectivity AG, Schaffhausen  
 Grimm Stefan, Tresura AG, Schaffhausen  
 Keller Jonas, Mäder & Baumgartner Treuhand AG, Schaffhausen (neu)  
 Stöckli Beat, Dr., Ersparniskasse, Schaffhausen  
 Vaterlaus Daniel, Georg Fischer AG, Schaffhausen  
 Willy Gian-Rico, UBS (Schweiz) AG, Schaffhausen

### **Bildungs- und Personalkommission**

Vorsitzende: Weber Marlen, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen

Mitglieder: Bartha Thomas, CILAG AG, Schaffhausen  
 Biner Vivian, Kantonales Arbeitsamt, Schaffhausen  
 Bronke Benjamin, Georg Fischer Piping System Ltd., Schaffhausen (neu)  
 Egger Nicole, IVF HARTMANN AG, Neuhausen  
 Eschbach Markus, Bosch Packaging Systems AG, Beringen  
 Fuchs Simone, Curtiss Wright, Neuhausen (neu)  
 Hasler Nadin, Generis AG, Schaffhausen  
 Hatt Sonja, ProPers AG, Neuhausen  
 Iscikol Nesrin, EKS AG, Schaffhausen  
 Maag Thomas, Wibilea AG, Neuhausen  
 Rubli Michel, SIG Combibloc Group AG, Neuhausen  
 Stillhard Christoph, ABB Schweiz AG, Schaffhausen  
 Stör Hans-Rudolf, ProPers AG, Neuhausen  
 Stolz Esther, Rimuss Weinkellerei AG, Hallau  
 Taurat Susanne, IWC Schaffhausen AG, Schaffhausen (neu)  
 Thomann Alain, ultra schaffhausen, Schaffhausen  
 Wunderli Susanne, AMAG Corporate Services AG, Dübendorf (neu)  
 Zwahlen Monika, BBC Group, Beringen (neu)

## **Umwelt- und Energiekommission**

Vorsitzender: Kellenberger Thomas, Scherrer Haustechnik AG, Schaffhausen

Mitglieder: Bodmer Markus, Merck + Cie AG, Schaffhausen  
 Burkhardt Thomas, Reasco AG, Neuhausen  
 Edler Torsten, ABB Schweiz AG, Schaffhausen  
 Fischer Thomas, EKS, Schaffhausen  
 Gallmann Beat, Georg-Fischer-Stiftung Paradies, Schaffhausen  
 Koch Volker, Bosch Packaging Systems AG, Beringen (neu)  
 Krebser Urs, Dr., Cilag AG, Schaffhausen  
 Kruger Bernhard, IVF Hartmann AG, Neuhausen  
 Leutwiler Martin, Unilever Schweiz GmbH, Thayngen  
 Minder Thomas, Ständerat, Trybol AG, Neuhausen  
 Schai Silvio, Cilag AG, Schaffhausen (neu)  
 Schmid Werner, Phoenix Mecano Komponenten AG, Stein am Rhein  
 Stettler Marcel, Reasco AG, Neuhausen

## **Familienausgleichskasse der IVS**

Präsidentin: Weber Marlen, SIG Combibloc Services AG, Neuhausen  
 Leiter: Stör Hans-Rudolf, ProPers AG, Neuhausen  
 Mitglieder: Läubli Michael, STRATEC Biomedical Switzerland AG, Beringen

## **Industriegruppe Klettgau**

Vorsitzender: Hübscher Michael, HÜBSCHER HOLZBAU AG, Beringen

## **Industrievereinigung Stein am Rhein**

Vorsitzender: Schmid Werner, Phoenix Mecano Komponenten AG, Stein am Rhein

## **Austritte aus den Kommissionen 2018**

### **Wirtschaftskommission**

Bigler Christian, EKS, Schaffhausen  
 Imbach Michael, Klauser & Partner AG

### **Steuer- & Finanzkommission**

Duffner Bernhard, John Deere International GmbH

### **Bildungs- und Personalkommission**

Bretzke Manuela, Curtiss Wright  
 Drack Silja, BBC Group  
 Lang Fabian, Unilever Schweiz AG  
 Schimmel Caroline, Caroline Schimmel Consulting  
 Wagner Sandra, Schaffhauser Kantonalbank  
 Walter Jens, IWC Schaffhausen AG  
 Zai Harry, Georg Fischer Piping Systems AG

## **Umwelt- und Energiekommission**

keine

## **Austritte aus dem Vorstand 2018**

Meister Hanspeter, Dr., Spitäler Schaffhausen, Schaffhausen  
 Walti Christian Dr., Bosch Packaging Systems AG, Beringen

Der Vorstand der IVS Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen dankt den oben erwähnten Personen für ihre engagierte Unterstützung in den vergangenen Jahren.

**Einzelmitglieder**

Dr. Kurt Amsler, Schaffhausen; Kurt Baader, Schaffhausen; Dr. Hans-Ulrich Balthasar, Schaffhausen; David B. Bancroft, Schaffhausen; Dr. Rolf Bänziger, Hallau; Mike Baronian, Toffen; Karlheinz Baumann, Richemont SA, Genf; Jakob Bleiker, Winterthur; Werner Bolli, Altdorf; Peter Briner, Schaffhausen; Dr. Gebhard Brühwiler, Schaffhausen; Renato Brunetti, Löhningen; Hans-Ulrich Büchler, Löhningen; Gerold Bühner, Muri; Werner Buser, Neerach; Dr. Ulrich Dätwyler, Neuhausen; Stephan Eckhart, Schaffhausen; Madeleine Fehr-Frey, Neuhausen; Dr. Hannes Goetz, Rüslikon; Charles Gysel, Wilchingen; Madeleine Hartmann, Gächlingen; Thomas Holenstein, Schaffhausen; Dr. Harald Jenny, Gächlingen (ehemaliger Präsident); Matthias Jost, Leadersgate GmbH, Zürich; Jud Bruno, Unipektin Ingredients AG, Eschenz; Holger Lange, Stein am Rhein, Martin Kessler, Regierungsrat, Trasadingen; Hans Carl Koch, Stein am Rhein; Dr. Jürg Krebser, Schaffhausen; Dr. Jürg Leupp, Horw; Rolf Leutert, Neuhausen; Kurt Löhle, Schaffhausen; Dr. Ernst Mühlemann, Uitikon-Waldegg; Dr. Peter Müller, Stein am Rhein; Peter Neth, Zufikon; Ottiger Kaspar, Thayngen; Hannes Pantli, Schaffhausen; Dr. Rinaldo Riguzzi, Schaffhausen (ehemaliger Präsident); Robert Roschi, Dörflingen; Dr. Robert Sala, SIHL AG, Schaffhausen; Markus Sauter, Uhwiesen; Hans-Peter Schär, Uhwiesen; Rolf Schneider, Dachsen; Matthias A. Schuler, Genf; Hermann Sieber, Diessenhofen; Rainer Stamm, Stein am Rhein; Otto Stehle, Hallau; Bernhard Sutter, Schaffhausen; Peter Vogel, Schaffhausen; Werner Wäckerle, Zürich; Dr. Emil Witzig, Schaffhausen; Dr. Markus A. Zoller, Otelfingen; Wolfgang Zollinger, Rätterschen.

## Übrige Unterstützung 2018

Die IVS kann nebst den zuvor aufgeführten Mitgliedern der Arbeits- und Kommissionsgruppen auch immer wieder auf sonstige Unterstützung von IVS-Mitgliederfirmen zählen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

**Mitgliederversammlung** Steinemann Kleinbus AG, Shuttle-Dienst  
Bircher Reglomat AG, Technik

**Schifffahrt** IWC Schaffhausen, Organisation  
Reasco AG, Shuttle-Dienst

**Hostessen** Bircher Reglomat AG  
GlasMax AG  
IWC Schaffhausen  
SIG Combibloc Group AG  
Wibilea AG

### Wirtschaftswochen

Betriebsmorgen  
altra schaffhausen  
ABB Schweiz AG  
Bircher Smart Access  
Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG  
Hübscher Holzbau  
IVF Hartmann AG  
IWC Schaffhausen  
Meier + Cie AG, Schaffhausen  
Lehrer Axa Versicherungen AG  
Bosch Packaging Systems AG  
Go tec! Labor  
Schaffhauser Kantonalbank

**Konjunkturbericht** Schaffhauser Kantonalbank

**E-Government** Tresura AG

**Unterstützung  
Geschäftsstelle** Georg Fischer AG (Buchhaltung)  
Klauser & Partner AG (Stellvertretung)

## Jahresrechnung 2018

<b>Bilanz per</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>%</b>
Flüssige Mittel	451'491	99%	458'141	98%
Forderungen + Rechnungsabgrenzungen	5'710	1%	10'103	2%
Sachanlagen	0	0%	167	0%
<b>Total Aktiven</b>	<b>457'201</b>	<b>100%</b>	<b>468'410</b>	<b>100%</b>
übrige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzung	17'347	4%	13'869	3%
Rückstellungen für Projekte	132'100	29%	149'992	32%
Rückstellung für 100 Jahr Jubiläum	70'000	15%	70'000	15%
Total Fremdkapital	219'447	48%	233'861	50%
Eigenkapital	234'550	51%	226'735	48%
Gewinn/Verlust Periode	3'205	1%	7'815	2%
Total Eigenkapital	237'754	52%	234'550	50%
<b>Total Passiven</b>	<b>457'201</b>	<b>100%</b>	<b>468'410</b>	<b>100%</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2018</b>	<b>%</b>	<b>2017</b>	<b>%</b>
Eintrittsgelder	4'600	2%	12'800	5%
Jahresbeiträge	240'580	92%	245'432	89%
Mitgliederversammlung	7'020	3%	7'020	3%
Schiffahrt	9'095	3%	8'330	3%
Zinsen / Diverse Einnahmen	90	0%	1'260	0%
<b>Total Einnahmen</b>	<b>261'385</b>	<b>100%</b>	<b>274'842</b>	<b>100%</b>
Wirtschaftswochen	-6'383	-2%	-4'784	-2%
Geschäftsstelle (Personalaufwand, Büromiete, Porti, Drucksachen, Telefon, Fax)	-156'260	-60%	-147'066	-54%
übrige Ausgaben, Mitgliederversammlung	-95'537	-37%	-115'177	-42%
Kommissionen, Aktionen, Schiffahrt				
<b>Total ordentlicher Aufwand</b>	<b>-258'180</b>	<b>-99%</b>	<b>-267'028</b>	<b>-97%</b>
<b>Gewinn (- Verlust) Periode</b>	<b>3'205</b>	<b>1%</b>	<b>7'815</b>	<b>3%</b>

Die Werte für die Wirtschaftswochen werden netto dargestellt.

## Jahresrechnung 2018

Kassier: *Andreas Häggi, Georg Fischer AG*



Die Jahresrechnung 2018 der IVS schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'205 ab. Das Eigenkapital der Vereinigung hat sich per 1.1.2019 somit auf CHF 237'754 erhöht.

Leider konnten im 2018 nur wenige neue Mitgliedfirmen aufgenommen werden. Entsprechend sanken die Einnahmen aus Eintrittsgeldern von CHF 12'800 auf CHF 4'600. Ebenfalls musste bei den Jahresbeiträgen ein Rückgang um 2% auf CHF 240'580 hingenommen werden. Entsprechend sanken die Einnahmen auf CHF 261'385 (Vorjahr CHF 274'842).

Die Rückstellungen für Projekte liegen bei CHF 132'100 und ermöglichen der IVS weiterhin interessante Projekte ohne übermässige Belastung der laufenden Rechnung zu verfolgen. Im 2018 wurden für das Studienprojekt „Engpassbeseitigung Fulachtal“ und für eine Vorstudie im Zusammenhang mit der Besteuerung der Grenzgänger den Rückstellungen total CHF 17'892 entnommen. Die Rückstellung für das Jubiläumjahr beträgt unverändert CHF 70'000. Im laufenden Jahr wurden für aufgelaufene Kosten für das Jubiläumsbuch CHF 15'000 ausgegeben. Die Aufwendungen für die Wirtschaftswochen stiegen leicht auf CHF 6'383 (Vorjahr CHF 4'784). Auch im 2018 hat der Beitrag der Zürcher Handelskammer über CHF 9'000 geholfen, die Belastung der IVS für die Wirtschaftswochen gering zu halten. Der Anstieg der Kosten für die Geschäftsstelle auf CHF 156'260 (Vorjahr CHF 147'066) ist v.a. darauf zurückzuführen, dass die 30% Stelle für Kommunikation nun ein ganzes Jahr besetzt war (im Vorjahr für 9 Monate).

Dem Fonds zur Standortförderung der Region Schaffhausen sind im Jahre 2018 freiwillige Beiträge im Umfang von CHF 5'182 zugeflossen. Besten Dank für diese Spenden. Zusätzlich erhielt der Fonds eine Zuwendung der IVS im Betrag von CHF 20'000. Der Saldo des Fonds beträgt CHF 33'175 (Vorjahr CHF 12'599).

## Revisoren

Wir bedanken uns bei **Christian Risch** und **Daniel Fehr** für ihre wertvolle Unterstützung.



## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. März 2018

### Begrüssung

Die 98. IVS-Mitgliederversammlung wird pünktlich um 17:00 Uhr vom Präsidenten Prof. Dr. Giorgio Behr in der Rhyfallhalle, Neuhausen eröffnet. Er begrüsst alle Mitglieder und Gäste (insgesamt 247 angemeldete Personen), Christian Amsler, Regierungspräsident des Kantons Schaffhausen und Vorsteher des Erziehungsdepartements, sowie Dr. Stephan Rawyler, Gemeindepräsident Neuhausen, welche die Grussbotschaften des Kantons respektive der Gemeinde überbringen. Willkommen geheissen werden auch die Schaffhauser Ständeräte und Nationalräte sowie unser Gast Georges A. Kern, CEO, Breitling SA, welcher sich im Anschluss an die statutarischen Geschäfte in einem Talk mit Thomas Moser austauschen wird. Ein herzliches Willkommen geht zudem an die Klassen von BBZ, Kantonsschule und HFW. Es haben sich 90 stimmberechtigte Firmen angemeldet. 12 Firmen sind der Versammlung kurzfristig ferngeblieben. 29 Firmen haben sich entschuldigt.

Als Stimmzähler werden Alessandro Nava, Bank Cler AG, Tomica Pajnogac, Basler Versicherung AG und René Streit, Swiss Insurance Partner AG, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

### Traktandenliste

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

### Jahresbericht / Protokoll

Es wird festgehalten, dass den Mitgliederfirmen der Jahresbericht 2017 zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2018 fristgerecht zugestellt wurde. Der Präsident und die Vorsitzenden der Kommissionen präsentieren den Jahresbericht. Der Rückblick zeigt auf, in welchen Gebieten die IVS tätig ist. Im Jahr 2017 blieb die IVS ihrem proaktiven Kurs treu. So rief sie ein englischsprachiges Forum für internationale Firmen ins Leben, lancierte einen neuen Preis für Maturaarbeiten in MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und verstärkte ihre Aktivitäten bezüglich Kommunikation und in Abstimmungskämpfen. Der Verband verfolgte seine Ziele, sich für verbesserte Rahmenbedingungen für die Unternehmen einzusetzen und ein Netzwerk unter den IVS-Mitgliedern zu bilden, konsequent. Viel geleistete Arbeit in den verschiedenen Kommissionen, erfolgreicher Einsatz bei der kantonalen Volksabstimmung für Tagesstrukturen an den Schulen und Weiterführung des Projekts «Zebra», der Wirtschaftswoche und des Projektes «go tec!» sind Beweis dafür.

Die beiden Preisgewinner des MINT-Preises, Leon Marti und Simon Stamm präsentieren kurz ihre prämierten Arbeiten. Zwei Studierende der Kantonsschule benutzen zudem die Gelegenheit, sich im Namen ihrer Mitschüler für die Durchführung der Wirtschaftswochen zu bedanken. Die Möglichkeit, im Rahmen dieser praxisorientierten Woche die wirtschaftlichen Zusammenhänge gemeinsam mit Lernenden aus IVS-Firmen näher kennenzulernen, wird von den Schülern sehr geschätzt.

An dieser Stelle sei den Vorstands- und den Kommissionsmitgliedern ihre hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr herzlich verdankt.

Die Versammlung hält für einen Moment inne, um Edlef Bandixen IVS-Vorstandsmitglied zu gedenken, welcher am 20.12.2017 verstorben ist.

Der Jahresbericht und das darin enthaltene Protokoll, werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und verdankt.

### **Jahresrechnung / Décharge**

Der Kassier Andreas Häggi erklärt die Jahresrechnung im Detail und präsentiert den Revisorenbericht. Die Rechnung 2017 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 7'815 und ein Eigenkapital von über CHF 234'550 auf, was die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge erlaubt.

Nach der einstimmigen Genehmigung von Jahresbericht 2017 und Jahresrechnung 2017 wird dem Vorstand der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen für das Geschäftsjahr 2017 einstimmig Décharge erteilt.

### **Mitgliederbeitrag**

Der Mitgliederbeitrag wird ohne Diskussion unverändert auf CHF 16 pro Mitarbeitenden oder einem Minimum-Betrag von CHF 300 belassen.

### **Erneuerungswahlen IVS Vorstand**

Alle Präsidiums- und Vorstandsmitglieder werden mit Applaus für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

### **Ergänzungswahlen in den Vorstand**

Mit Applaus neu in den Vorstand gewählt werden:

- Daniel Lüscher, Direktor, Spitäler Schaffhausen
- Thierry Mousseigne, CEO, Unilever Schweiz AG
- Andreas Müller, Finanzchef, Georg Fischer AG (ab 2019 CEO)

### **Verabschiedungen / Ehrungen**

Folgende Personen werden verabschiedet und ihre Leistungen für die IVS verdankt:

#### **Aus den Kommissionen**

Wirtschaftskommission

- Knup Andreas, Credit Suisse (Schweiz) AG, Schaffhausen

Steuer- und Finanzkommission

- Zeiner Reinhold, Kennametal Europe GmbH, Neuhausen am Rheinflall

Bildungs- und Personalkommission

- Meier René, Weidmüller Schweiz AG, Neuhausen am Rheinflall
- Fricker Mathias, IWC AG, Schaffhausen
- Walter Jens, IWC AG, Schaffhausen

Umwelt- und Energiekommission

- Rohner Franz, Cilag AG, Schaffhausen
- Schäfli Beatrice, Schäfli Transporte, Schaffhausen
- Vitzthum Renate VITZTHUM CONSULTING Group AG, Thayngen

#### **Aus dem Vorstand**

- Alexander Kühnen, Unilever Schweiz AG, Thayngen  
IVS Vorstandsmitglied 2016 – 2017
- Dr. Hanspeter Meister Spitäler Schaffhausen, Schaffhausen  
IVS Vorstandsmitglied 2016 – 2018
- Dr. Christian Walti, Bosch Packaging Systems AG, Beringen  
IVS Vorstandsmitglied 2014 – 2018

#### **Ehrungen:**

Keine

## Diverse Traktanden

Der Präsident, Prof. Dr. Giorgio Behr, hält fest, dass vorgängig keine schriftlichen Anträge zur Ergänzung der Traktandenliste auf der Geschäftsstelle eingegangen sind.

## Rückblick 2017 / Ausblick 2018 des Präsidenten

Der Präsident zeigt auf, dass im vergangenen Jahr auf regionaler Ebene mehr Anliegen der IVS umgesetzt worden sind, als auf nationaler Ebene. Beim Thema Tagesstrukturen sind wir im Kanton Schaffhausen einen wesentlichen Schritt weitergekommen. Dem Fachkräftemangel in Pflegeberufen wird im Kanton mit der Schaffung neuer Ausbildungsplätze entgegengewirkt, wohingegen auf nationaler Ebene kaum etwas umgesetzt wurde. Auch bei Mobility Pricing werden nur zaghafte Schritte unternommen, obwohl es für dessen erfolgreiche Umsetzung gute Beispiele gäbe. Generell werden schwierige Geschäfte hierzulande lieber nicht angetastet. Die Besinnung auf eigene Stärken ist in der Schweiz nach wie vor nicht erkennbar und somit kann die Verhandlungsposition gegenüber mit dem Ausland nicht gestärkt werden. Im Gegensatz dazu sind jedoch unsere ausländischen Nachbarn nicht zimperlich im Umgang mit den Eidgenossen. In vielen Gemeinden entlang der Grenze wird Tempo 30 auf Durchgangsstrassen eingeführt, was unsere Mobilität stark einschränkt. Wenn Bahnpersonal erkrankt, werden die Zuglinien in die Schweiz kurzerhand nicht bedient und bei der Diskussion um Endlager von radioaktivem Material gehen mehr Einsprachen von deutscher Seite als von Schweizer Seite ein. Windräder werden häufig möglichst nahe an der Landesgrenze aufgestellt, ohne sich um mögliche Bedenken «aus dem Süden» zu kümmern.

Die IVS hingegen hat ihre Ziele nicht aus den Augen verloren. Der Ausbau eines englischsprachigen Forums für internationale Firmen, der IVS MINT-Preis für Maturaarbeit, die Umsetzung der Tagesstrukturen, 100 Jahre IVS – Jubiläum im Jahr 2020, die S-Bahn-Anbindung an den Grossraum ZH und die Abstimmung zur Unternehmenssteuer werden den Verband im nächsten Jahr beschäftigen.

10 Schaffhausen – Proud to be like a STAR 

Giorgio Behr

**S**exy (anziehend) 

**T**rendy 

**A**gil 

**R**elaxed 

Dankem wir das an, dankem wir das an, die IVS - now!

IVS-Mitgliederversammlung 2018

Zum Schluss stellt Giorgio Behr seine Vision vor, Schaffhausen zum «Star» zu machen (Initialen von sexy, trendy, agil und relaxed).

- **Sexy** (anziehend) - Parken, ÖV, Pubs und Entertainment via App bezahlbar, Tagesstrukturen, Game-City (Agrarspiel SW etc.).
- **Trendy** – Autonom fahrende Kleinbusse und Kleinwagen, Ampeln mit Restzeit, Parkleitsystem via App abrufbar, Start-up-Lab SIG Areal, Chat Room for everybody in Mill-Valley
- **Agil** – Firmengründung per Internet, Abrechnungen Sozialkosten etc. bis 20 MA pauschal und mit App
- **Relaxed** – Erholungsraum, Winter mit Kunststoffplatten-Eisbahn in Altstadt, Stars in Town, Event-Gastronomie

## Talk zwischen Georges A. Kern und Thomas Moser

Wie seit vielen Jahren üblich, rundet ein Talk mit einer nationalen Persönlichkeit die Versammlung ab. Dieses Jahr fühlt Thomas Moser einer in Schaffhausen bestens bekannten Person auf den Zahn. Im lockeren aber spannenden Gespräch mit Georges A. Kern, CEO Breitling SA und früherer Chef der IWC, kommt sowohl Berufliches wie auch Persönliches zur Sprache. Thomas Moser stellt spannende Fragen zu seinem Wechsel von der IWC zu Breitling, zu den



Strategien, welche Georges Kern an seinem neuen Wirkungsfeld verfolgt, aber auch zu seiner Zeit in der IWC. Sehr kurzweilig und erstaunlich offen berichtet Georges Kern über seinen Werdegang. Nur durch glückliche Zufälle sei er überhaupt zur IWC gekommen. In Schaffhausen habe er seine Liebe zum Biken entdeckt, was er weiterhin betreibt. Er berichtet über Herausforderung bei der IWC und seine Pläne für Breitling. Trotz seines grossen beruflichen Engagements nimmt er sich Zeit für Hobby und Familie – die Wochenenden seien tabu fürs Geschäft. Üblicherweise arbeite er drei Tage in Grenchen und zwei in Zürich aber grundsätzlich sei er sehr viel unterwegs. Auf die Frage, wie er als vielreisender Bürger von drei Staaten (F, D, CH) die Schweiz sehe, meint Georges Kern: «Die Schweiz ist ein Ort der Glückseligkeit.»

## Dank

Der Präsident bedankt sich bei den Gastreferenten für das spannende Gespräch sowie Christian Amsler, Regierungspräsident des Kantons Schaffhausen, und Dr. Stephan Rawyler, Gemeindepräsident Neuhausen für die Grussworte. Ebenso dankt er allen Mitwirkenden, welche für den Ablauf der Versammlung verantwortlich waren. Der Gemeinde Neuhausen dankt er für den offerierten Apéro. Erneut dürfen wir uns bei Steinemann Kleinbus AG für den gratis Shuttledienst bedanken, welcher hervorragend geklappt hat.

Pünktlich um 19:00 Uhr kann der Präsident die Mitgliederversammlung schliessen und allen Anwesenden angeregte Gespräche und einen schönen Abend wünschen.

Der Präsident  
Prof. Dr. Giorgio Behr

Leiterin Geschäftsstelle  
Esther Müri

Schaffhausen, 20. März 2018

## Rückblick Mitgliederversammlung 2018



**Mitgliederverzeichnis 2018** per 31.12.2018

\* = neue Mitglieder

A2-C AG	8200	Schaffhausen
ABB SCHWEIZ AG, LOW VOLTAGE PRODUCTS	8201	Schaffhausen
ADAMA AGRICULTURE B.V.	8200	Schaffhausen
ADECCO HUMAN RESOURCES AG	8201	Schaffhausen
AG ERNST HABLÜTZEL + CO.	8217	Wilchingen
AGCO INTERNATIONAL GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
AGM AG MÜLLER URANIA	8212	Neuhausen am Rheinfall
AGM JACTEX AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
ALBANY INTERNATIONAL EUROPE GMBH	8212	Neuhausen
ALCON GRIESHABER AG	8203	Schaffhausen
ALLCAP AG, IMMOBILIEN	8201	Schaffhausen
ALLIANZ SUISSE VERSICHERUNG	8201	Schaffhausen
ALSTOM SCHIENENFAHRZEUGE AG	8212	Neuhausen
ALTRA SCHAFFHAUSEN	8201	Schaffhausen
AMAG AUTOMOBIL- UND MOTOREN AG	8200	Schaffhausen
ANANDIC MEDICAL SYSTEMS AG	8245	Feuerthalen
ASGA PENSIONS KASSE GENOSSENSCHAFT	8600	Dübendorf
ASHLAND INDUSTRIES EUROPE GMBH	8200	Schaffhausen
AWE SCHAFFHAUSEN GMBH	8200	Schaffhausen
AXA	8201	Schaffhausen
BACHMANN AG BERINGEN	8222	Beringen
BANK CLER AG, SCHAFFHAUSEN	8201	Schaffhausen
BASLER VERSICHERUNGEN	8200	Schaffhausen
BBC BIRCHER AG	8222	Beringen
BBC BIRCHER AUTOMATION	8222	Beringen
BDS CONSULTING AG	8200	Schaffhausen
BECKHOFF AUTOMATION AG	8200	Schaffhausen
BEG & PARTNERS AG	8201	Schaffhausen
BETZ WOHN & BÜRODESIGN AG	8200	Schaffhausen
BIAX-MASCHINEN GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
BMO TREUHAND AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
BOLLI BAU AG	8200	Schaffhausen
BONVITA AG	1523	Granges-près-Marnand
BOSCH PACKAGING SERVICES AG	8222	Beringen
BOSCH PACKAGING SYSTEMS AG	8222	Beringen
BRAUEREI FALKEN AG	8201	Schaffhausen
BRÜTSCH ELEKTRONIK AG	8248	Uhwiesen
BÜHRER & PARTNER IMMOBILIEN AG	8200	Schaffhausen

BÜRGIN EGGLI PARTNER AG	8200	Schaffhausen
CABOT SWITZERLAND GMBH	8200	Schaffhausen
CAMION TRANSPORT AG ZWEIGNIEDERLASSUNG SCHAFFHAUSEN	8207	Schaffhausen
CAROLINE SCHIMMEL CONSULTING	8200	Schaffhausen
CILAG AG	8205	Schaffhausen
CITRIX SYSTEMS INTERNATIONAL GMBH	8200	Schaffhausen
CLIENTIS BS BANK SCHAFFHAUSEN	8215	Hallau
CLIENTIS SPAR- UND LEIHKASSE THAYNGEN	8240	Thayngen
COMPAIR GMBH	8212	Neuhausen am Rheinflall
COMPUCOLLEGE BORIS LITMANOWITSCH	8200	Schaffhausen
CONICA AG	8207	Schaffhausen
CREDIT SUISSE (SCHWEIZ) AG	8201	Schaffhausen
CSF WUNDERLE GMBH	8200	Schaffhausen
CURTISS-WRIGHT ANTRIEBSTECHNIK GMBH	8212	Neuhausen am Rheinflall
DAUTEL-CARGOTECH AG	8217	Wilchingen
DEANA & PARTNER GMBH	8234	Stetten
DIETIKER AG	8260	Stein am Rhein
DOST ARCHITEKTUR GMBH	8201	Schaffhausen
DR. GRAF & PARTNER AG INTELLECTUAL PROPERTY-	8201	Schaffhausen
DRUCKWERK SH AG	8207	Schaffhausen
DSM RE SWITZERLAND AG	8207	Schaffhausen
ECOMAL SCHWEIZ AG	8200	Schaffhausen
E-CON GMBH	8224	Löhningen
ELEKTRIZITÄTSWERK DES KANTONS SCHAFFHAUSEN AG	8201	Schaffhausen
ENERGIST HOLDING AG	8200	Schaffhausen
ENVOY AG	8200	Schaffhausen
ERSPARNISKASSE SCHAFFHAUSEN AG	8201	Schaffhausen
ERSPARNISKASSE SCHAFFHAUSEN AG - FILIALE WEINLAND	8451	Kleinandelfingen
ESATEC AG	8201	Schaffhausen
ETAWATT AG	8201	Schaffhausen
EURASIA GROUP AG	8212	Neuhausen am Rheinflall
EXPERT HEUSI	8213	Neunkirch
FAIVELEY TRANSPORT SCHWAB AG	8207	Schaffhausen
FAND AG	8200	Schaffhausen
FARO SWISS HOLDING GMBH	8222	Beringen
FEHRTECH AG	8454	Buchberg
FERROFLEX STIERLIN AG	8207	Schaffhausen
FIT FOR PROFIT GMBH	8247	Flurlingen
FOSTAG FORMENBAU AG	8260	Stein am Rhein
FURRER JACOT AG	8200	Schaffhausen
GABL AG	8207	Schaffhausen
GEBR. RENGGLI AG	8200	Schaffhausen
GEBRÜDER GONZALEZ AG	8200	Schaffhausen
GENERIS AG	8200	Schaffhausen
GEORG FISCHER AG	8201	Schaffhausen

	GEORG FISCHER PIPING SYSTEM AG	8201	Schaffhausen
	GEORG FISCHER ROHRLEITUNGSSYSTEME (SCHWEIZ) AG	8201	Schaffhausen
	GEORG FISCHER STIFTUNG PARADIES	8201	Schaffhausen
	GEORG FISCHER WAVIN AG	8201	Schaffhausen
	GF CASTING SOLUTIONS AG	8201	Schaffhausen
	GLASMAX AG	8207	Schaffhausen
	GONON ISOLATION AG	8226	Schleitheim
	GÖTZ & RUFER TREUHAND AG	8260	Stein am Rhein
	GRAF & PARTNER IMMOBILIEN AG	8201	Schaffhausen
	GVS LANDWIRTSCHAFTLICHE GENOSSENSCHAFT	8207	Schaffhausen
	HAAR KOSMETIK BASLER GMBH	8207	Schaffhausen
	HABEL DOKUMENTENMANAGEMENT GMBH	8240	Thayngen
	HABLÜTZEL AG	8217	Wilchingen
	HALLEN AM RHEIN AG	8200	Schaffhausen
	HEDINGER WEINGUT + KELLEREI	8217	Wilchingen
	HERMLE (SCHWEIZ) AG	8212	Neuhausen am Rheinflall
	HIDROSTAL AG	8213	Neunkirch
	HIRSLANDEN KLINIK BELAIR	8201	Schaffhausen
	HL-TECHNIK AG	8200	Schaffhausen
	HOYA / KNECHT & MÜLLER AG	8260	Stein am Rhein
	HRM BAU UND INVEST AG	8224	Löhningen
	HÜBSCHER HOLZBAU AG	8222	Beringen
	HUTTER AG	8200	Schaffhausen
	HUTTER DYNAMICS AG	8207	Schaffhausen
	IMPLENIA SCHWEIZ AG	8500	Frauenfeld
	IMV INFORMATIK GMBH	8212	Neuhausen
	INSTITUTE OF HEALTH AG	8234	Stetten
	INTERNATIONAL SCHOOL OF SCHAFFHAUSEN	8200	Schaffhausen
	INTRONIC AG	8207	Schaffhausen
*	ITO CONSULTING & PROJEKTMANAGEMENT GMBH	8200	Schaffhausen
	ITS INDUSTRIE- UND TECHNOZENTRUM SCHAFFHAUSEN	8200	Schaffhausen
	IVF HARTMANN GROUP	8212	Neuhausen am Rheinflall
	IVS INDUSTRIE- & WIRTSCHAFTS-VEREINIGUNG SH	8201	Schaffhausen
	IWC SCHAFFHAUSEN, BRANCH OF RICHEMONT INTERNATIONAL SA	8201	Schaffhausen
	JOHN DEERE INTERNATIONAL GMBH	8200	Schaffhausen
	KARL AUGUSTIN AG	8240	Thayngen
	KARL KLAIBER & CO.	8201	Schaffhausen
	KEBO AG	8212	Neuhausen am Rheinflall
	KENNAMETAL EUROPE GMBH	8212	Neuhausen am Rheinflall
	KESSLER WERKZEUGBAU AG	8219	Trasadingen
	KLAUSER & PARTNER AG TREUHANDGESELLSCHAFT	8201	Schaffhausen
	KUHN-DRUCK AG	8212	Neuhausen am Rheinflall
	KÜNG BLOCKFLÖTEN GMBH	8200	Schaffhausen
	KUNZ FENSTERFABRIK AG	8240	Thayngen
	LEADING COMMUNICATION GMBH	8201	Schaffhausen

LEMPEN AG	8200	Schaffhausen
LEUZE ELECTRONIC AG	8247	Flurlingen
LIGHTING INNOVATION GROUP AG	8200	Schaffhausen
MÄDER + BAUMGARTNER TREUHAND AG	8212	Neuhausen am Rheinflall
MANNHART + FEHR TREUHAND AG	8203	Schaffhausen
MAVAG AG	8213	Neunkirch
MDP MEILI AG	8262	Ramsen
MEDIPACK AG	8200	Schaffhausen
MEIER + CIE AG SCHAFFHAUSEN	8201	Schaffhausen
MERCK & CIE	8200	Schaffhausen
MESSORA GASTRO GMBH	8200	Schaffhausen
METOXIT AG	8240	Thayngen
MTF SCHAFFHAUSEN AG	8200	Schaffhausen
MÜLLER BECK AG	8200	Schaffhausen
MUNOT-MODULUS AG	8200	Schaffhausen
MURRELEKTRONIK AG	8222	Beringen
NETELITE GMBH	8048	Zürich
NOTENSTEIN LA ROCHE PRIVATBANK AG	8201	Schaffhausen
OBT AG	8201	Schaffhausen
OPRANDI & PARTNER AG SCHAFFHAUSEN	8200	Schaffhausen
ORIFLAME GLOBAL MANAGEMENT AG	8200	Schaffhausen
OTTO MATHYS BUEROMOEBEL AG	8200	Schaffhausen
PACONSULT SWISS GMBH	8212	Neuhausen am Rheinflall
PALMBERG (SCHWEIZ) AG	8222	Beringen
PAMAG METALLBAU AG	8460	Marthalen
PENTACONTROL AG	8222	Beringen
PESTALOZZI + CO. AG	8353	Dietikon 1
PHOENIX MECANO KOMPONENTEN AG	8260	Stein am Rhein
PLANZER LOGISTIK AG	8207	Schaffhausen
PLASTIGUM AG	8253	Diessenhofen
PLETSCHER + CO. AG	8226	Schleitheim
PLETSCHER METALLBAU AG	8226	Schleitheim
PMB BAU AG	8200	Schaffhausen
PORTHAUS GMBH	8203	Schaffhausen
PRICEWATERHOUSECOOPERS AG	8400	Winterthur
PROMOVE TM GMBH	8200	Schaffhausen
PROBERS AG	8212	Neuhausen am Rheinflall
RAIFFEISENBANK SCHAFFHAUSEN	8201	Schaffhausen
REAMIS RED AG	8212	Neuhausen
REASCO AG	8212	Neuhausen am Rheinflall
REMONDIS SCHWEIZ AG	8200	Schaffhausen
RFA INTERNATIONAL, LP, CALGARY	8200	Schaffhausen
RHENUS LOGISTICS AG	8201	Schaffhausen
RIMUSS- & STRADA WEIN AG	8215	Hallau
RISING TIDE GMBH	8200	Schaffhausen

	RITTER IMMOBILIEN-TREUHAND AG	8201	Schaffhausen
	SAN SWISS ARMS AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SASAG KABELKOMMUNIKATION AG	8201	Schaffhausen
	SCHAFFHAUSER KANTONALBANK	8201	Schaffhausen
	SCHÄFLI UMZÜGE UND TRANSPORTE	8200	Schaffhausen
	SCHERRER HAUSTECHNIK AG	8200	Schaffhausen
	SCHMID AG	8200	Schaffhausen
	SCHNELLI AG	8207	Schaffhausen
	SCHWANINGER AG	8222	Beringen
	SCHWEIZERISCHE MOBILIAR VERSICHERUNG, PHILIPP FRÜH	8201	Schaffhausen
	SG SPEDITION AG	8207	Schaffhausen
	SH POWER	8201	Schaffhausen
	SICOA AG	8212	Neuhausen
	SIG ALLCAP AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
*	SIG COMBIBLOC GROUP AG	8212	Neuhausen
	SIG COMBIBLOC PROCUREMENT AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SIG COMBIBLOC SERVICES AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SIG TECHNOLOGY AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	SMC MOULD INNOVATION AG	8215	Hallau
	SONDEREGGER ENGINEERING AG	8200	Schaffhausen
	SPITÄLER SCHAFFHAUSEN	8208	Schaffhausen
	SSI SCHÄFER AG	8213	Neunkirch
	STAMM + CO. AG GRAFISCHES UNTERNEHMEN	8226	Schleitheim
	STAMM AG	8215	Hallau
	STAR AG	8262	Ramsen
	STEINEMANN KLEINBUS AG	8200	Schaffhausen
	STÖR & LANGE CONSULTING GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	STORZ ENDOSKOP PRODUKTIONS GMBH	8200	Schaffhausen
	STRATEC BIOMEDICAL SWITZERLAND AG	8222	Beringen
*	STREIT & PARTNER	8201	Schaffhausen
	SUISSE TECHNOLOGY PARTNERS AG	8212	Neuhausen
	SWISS INSURANCE PARTNERS AG	8600	Dübendorf
	TE CONNECTIVITY LTD.	8200	Schaffhausen
	TEREX GLOBAL GMBH	8200	Schaffhausen
	TICOS E & S AG	8245	Feuerthalen
	TL-TECH AG	8235	Lohn
	TRAPEZE SWITZERLAND GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	TRELLEBORG SEALING SOLUTIONS STEIN AM RHEIN AG	8260	Stein am Rhein
	TRESURA TREUHAND AG	8200	Schaffhausen
	TRYBOL AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	TYCO FIRE & SECURITY GMBH	8212	Neuhausen am Rheinfall
	UBS SWITZERLAND AG	8201	Schaffhausen
	UNILEVER SCHWEIZ GMBH SWITZERLAND, F18	8240	Thayngen
	UNILEVER SUPPLY CHAIN COMPANY AG	8200	Schaffhausen
	UNIPEKTIN INGREDIENTS AG	8264	Eschenz

	VERKEHRSBETRIEBE SCHAFFHAUSEN	8207	Schaffhausen
	VERLAG SCHAFFHAUSER BOCK AG	8222	Beringen
	VETTER AG	8203	Schaffhausen
	VITZTHUM CONSULTING GROUP AG	8240	Thayngen
	WADSACK SCHAFFHAUSEN AG	8200	Schaffhausen
	WALTER + BAI AG PRÜFMASCHINEN	8224	Löhningen
	WEFA SWISS AG	8240	Thayngen
	WEIDMÜLLER SCHWEIZ AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	WENGER + WIRZ AG	8201	Schaffhausen
	WERKSTÄTTE LIECHTBlick	8200	Schaffhausen
	WIBILEA AG	8212	Neuhausen am Rheinfall
	WIDAP AG	8201	Schaffhausen
*	XYLEM EUROPE GMBH	8200	Schaffhausen
	ZANOL GMBH	8213	Neunkirch
	ZÜRCHER KANTONALBANK	8400	Winterthur
	ZURICH, GENERALAGENTUR ALFRED MARKOVIC	8200	Schaffhausen

Total Mitgliedfirmen per 01.01.2019 = 234 Firmen